

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



Es glänzt und glitzert...

Weihnachtszeit im Dorf



TRADITION
Fielmann spendet
Weihnachtsbaum



ABSCHIED
Greta Bracker
im Ruhestand



Freie und Hansestadt Hamburg
Kundenzentrum Walddörfer

Öffnungszeiten

Montag	Geöffnet 7-19 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

SERVICE Tel.: 040 115
http://www.hamburg.de/kundenzentrum

Kundenzentrum erhalten!



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr...



...wünscht Ihnen das Team der Filiale Alstertal und bedankt sich bei allen Eigentümern, Interessenten und Geschäftspartnern für das abschließende und ganz besondere Jahr 2020, welches uns alle vor große Herausforderungen gestellt hat. Wir möchten allen auf diesem Wege eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und vor allem beste Gesundheit wünschen! Wir würden uns freuen, auch künftig für Sie da sein zu dürfen.

Ihr AXEL BETH // Geschäftsführer



Denken auch Sie über einen Verkauf Ihrer Immobilie nach?

Auch in 2021 werden wir selbstverständlich mit dem gleichen Engagement und Erfolg Ihre Wünsche rund um die Immobilie erfüllen. Gern unterstützen wir Sie auch bei der Suche nach einem neuen Zuhause oder beraten Sie bei Ihren Fragen rund um das Thema Immobilie.

Wir freuen uns auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr!



DAHLE & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG, Immobilienmakler
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel. 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com

Volksdorfer Zeitung

51 | DEZEMBER 2020

www.volksdorfer-zeitung.de

- 5 Abrissbirne**
Schade um die Kaffeemühle
- 6 Klima**
Wald-Spezial-Erntemaschine
- 8 Ökolumne 14**
Ist Apfel auch Apfel?
- 9 De Spieker**
Jahrbuch erschienen
- 10 Baudenkmal**
Schön am Huusborg
- 12 Fußball-Geschichte**
Mitten in Volksdorf
- 13 Überlegungen**
leibt das Kundenzentrum?
- 14 Das Licht geht aus**
Michael Walther macht Schluss
- 16 Sinnvoll spenden**
Weihnachtspakete und Ferien
- 20 Keiner hört zu - Jeder weiss Bescheid**
Das große Missverständnis
- 21 Städtische Gebühren**
Maßvolle Anpassungen
- 22 Volksdorf strahlt**
Lichterglanz im Dorf
- 26 Eine Alternative zur Post**
Wenn wieder einmal geschlossen ist
- 28 Das Ewige Spiel**
Immer der vorletzte Fehler
- 29 Kunst und mehr**
dvent in der Kate
- 31 Kanzlers Kunst**
Die private Sammlung
- 32 Walddörfer SV**
Zuversicht ist angesagt
- 34 Der eine sucht - der andere hat**
Viele Kleinanzeigen
- 36 Bahntrasse**
Viergleisig durchs Tunneltal
- 8 Übergang**
Neue Umgebung
- 39 Neulichs**
Nachbarn und schräge Vögel



Liebe Leser,

endlich. Die erlösende Nachricht, dass es in Kürze einen wirksamen Impfstoff gegen das Coronavirus geben wird, gibt berechtigte Hoffnung einer Rückkehr in die Normalität. Die Empfindung der Endlichkeit gibt Kraft. Wir halten durch. Das gilt auch für die Kaufleute, die seit Monaten darben und dankbar sind, für die Solidarität ihrer Kunden aus Volksdorf und Umgebung.

Diese Treue, dies Bekenntnis zu der lokalen Gemeinschaft, ist auch eine Chance, dass es gelingen kann, die Krise zu überstehen. Ältere Mitbürger, die aus Sorge ein unnötiges Risiko einzugehen, nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben, schöpfen Mut. Sie haben in ihrem Leben schon andere Hürden nehmen müssen.

Hart trifft es unsere Vereine. Fast 9000 Mitglieder des Walddörfer SV vermissen die Aktivität im Kreis ihrer Vereinsfreunde. Ihnen fehlt die Gemeinschaft. Aus der Krise heraus entstehen aber auch neue Ideen, um fehlende Kontakte auf anderen Wegen herzustellen. Das Video-Studio, das die Übungen ins Haus bringt, ist so ein Beispiel. Oder der Verein, der sich Zeit nimmt, um sich per Telefon den Bedürfnissen seiner älteren Mitglieder zu widmen. Es ist die Zeit des Zuhörens, der Aufmerksamkeit, der „für“-Sorge.

Dankbar sind wir, dass die Familie Fielmann uns auch in diesem Jahr wieder einen prächtigen, festlich illuminierten Weihnachtsbaum, in die Weiße Rose gestellt hat. Das Licht gibt uns Zuversicht. Mit Zuversicht sollten wir auch die Chance ergreifen, im Rahmen des zwischen Sommer- und Herbstferien 2021 stattfindenden Pilotprojektes unser Volksdorf schöner zu gestalten. Es geht um mehr Lebensqualität, um eine bessere Gestaltung im öffentlichen Raum. Beeindruckend ist das Bemühen von Politik und Verwaltung, alle Bürger in den Findungsprozess mit einzubeziehen. Großartig. Nicht großartig ist es aber, wenn der Mietvertrag für das „mobile“ Kundenzentrum in drei Wochen ausläuft und eine „Bewertung“ der Verwaltung weitere Entscheidungen an die Hand geben soll. Das ist Vertrauensbruch, das ist keine Verlässlichkeit, dies stille Handeln geht an den Interessen der Bürger deutlich vorbei. Da hilft auch kein „Wir sind auf einem guten Weg“. Politik und Verwaltung müssen den Menschen dienen. Wir brauchen einen offenen Dialog.

Ich danke Ihnen, dass ich auch in diesem Jahr mit der VOLKSDORFER ZEITUNG bei Ihnen zu Gast sein durfte. Ich danke den vielen Autoren, die mit ihrer hohen Kompetenz, mit ihrem ausgeprägten Engagement und beeindruckenden Sichtweisen, dem Magazin ein Gesicht gegeben haben. Ich danke allen Partnern und Freunden, die auf verschiedene Art und Weise alle Aktivitäten ermöglichen und unterstützen. Ihnen allen wünsche ich eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes, friedliches, neues Jahr, vor allem: Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie ganz herzlich,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„ Wir alle schreiten durch die Gasse,
aber einige wenige blicken zu den Sternen auf.“

Oscar Wilde

IMPRESSUM
www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung

ALLES HAT SEINE ZEIT

Greta Bracker geht in den Ruhestand

Wir schreiben das Jahr 1973. Willy Brandt war Bundeskanzler, die Ölkrise brach über das Land herein, es gab vier autofreie Sonntage, das Wort des Jahres hieß „aufmüßig“ und die junge Greta Bracker begann ihre Lehre bei der Hamburger Sparkasse. Nach erfolgreich bestandener Prüfung war ihr erster Einsatz in Billstedt, es folgten zehn Jahre bei der HASPA in Bergedorf, dann die Filiale im AEZ. 1998 ergab sich die Chance nach Volksdorf zu wechseln. Zwei Jahre lang arbeitete Greta Bracker in der „Filiale 73“ der Hamburger Sparkasse, wo heute die „Stadtperle“ von Budnikowsky ansässig ist. Im Oktober 2000 wurde die Niederlassung geschlossen und es folgte der Umzug an den heutigen Standort „Im Alten Dorfe 41“. Hier war sie aktiv im Kundenservice tätig, viele Jahre - am „Welcome Desk“ im Eingangsbereich der Filiale - das „Gesicht der HASPA“.

Greta Bracker pflegte immer einen vertrauensvollen Umgang mit den zu ihr kommenden Menschen. Kunden er-

zählten oft aus ihrem Leben, von ihren Sorgen, teils schweren Schicksalen aber auch von positiven Dingen. Das war unabhängig vom Lebensalter oder Status. Man durfte, wollte und konnte einander vertrauen. „Zuweilen hat mich das Gehörte tief berührt, man

„ Vieles von dem Erlebten wird mir künftig fehlen, doch ich bin mir sicher, es gibt neue Aufgaben. Erstmal möchte ich alles sacken lassen und mich dann neuen Dingen widmen.

nimmt manches mit nach Hause“ sagt Greta Bracker. Ihr Herzenswunsch, für und mit Menschen zu arbeiten, hat sich bei der HASPA erfüllt.

Nach 47 Berufsjahren war am vergangenen Montag, dem 30. November, ihr letzter Arbeitstag. Geschäftsleitung und Kollegen verabschiedeten Greta Bracker schweren Her-



zens auf ihren Weg in den Ruhestand. Sie ist sehr beliebt, sehr geschätzt, sie gehört einfach zum Team. Es ist müßig zu diskutieren, inwieweit sich das Ausscheiden aus dem aktiven beruflichen Leben starr am Lebensalter orientieren muss.

Nach Meinung vieler die sie gut kennen, kommt der Ruhestand viel zu früh. Kunden werden Greta Bracker sehr vermissen. Mit ihr schwindet ein Stück Volksdorf aus unserem alltäglichen Blickfeld. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wentzelplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625



Ein prächtiges Haus mit großem Garten - hier hätte man sich Milieuschutz gewünscht. In zwei Tagen war dann alles abgetragen.

OPFER DER ABRISSEBRINNE Schleichende Veränderungen

Es wird gebaut, gebaut, gebaut. Volksdorf war bekannt für seine schmucken „Kaffeemühlen“, die bei uns reichlich zu finden waren und mit ihren dunklen Backsteinen und großzügigen Gärten das Flair des Stadtteils mit prägten. An der Ecke Heinsonweg / Foßredder fiel nun wieder ein Traditionsgebäude der Abrisserie zum Opfer. Schade. Vermutlich wird man das Grundstück teilen und auf dem Anwesen zwei Neubauten errichten. Wir hoffen, dass die neuen Bauherren sich mit ihren neuen Häusern in etwa dem Stil des Ortes annähern und damit helfen, dass Volksdorf auch in späteren Jahren immer noch ein Stück „WALDdörfer“ ist.



Kompetenz und Leidenschaft für Verkauf und Vermietung.
Fundierte Fach- und Marktkenntnis - auch bei WEG - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstraßverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

Osteopathie bewegt:
Seit März 2020 in der
Weißen Rose Nr. 1!



Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt unsere Praxis in Volksdorf in der Weißen Rose Nr. 1 eröffnet zu haben.



Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis (ehemals im Waldweg 1) als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spätermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb
(Osteopath BAO, Heilpraktiker)
Weiße Rose 1
22359 Hamburg
040-18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de
www.osteopathie-wiegleb.de

Online-Kursangebot
und 11 Trainingsstunden
finden Sie unter
www.osteopathie-wiegleb.de



Schmalenremen / Duvenwischen: abgelegte, in Teillängen zerlegte Baumstämme, die bereits beschriftet, auf den Abtransport warten.

BESEITIGUNG VON KLIMASCHÄDEN

Einsatz einer „Wald-Spezial-Erntemaschine“

➤ Bedingt durch den Klimawandel, fehlende Niederschläge und die Rekordsommer 2018, 2019 und 2020, ist es auf den Waldflächen der Revierförsterei Volksdorf zu vielfältigen Schädigungen an den Bäumen gekommen. Dies sind z.B. im Laubwald Grünastabrisse an gesund anmutenden Eichen und Buchen.

Insbesondere der Nadelwald wurde stark geschädigt, da er durch die extreme Trockenheit sehr geschwächt und infolge dessen für Käfer attraktiv wurde. Die Bäume wurden durch Borkenkäfer wie den Buckdrucker (*Ips typographus*) und Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*) befallen, stark besiedelt und dadurch zum Absterben gebracht. Der Holzkörper dieser abgestorbenen Bäume wird dann nicht mehr mit Wasser und Nährstoffen versorgt, da die Borkenkäfer die lebensnotwendige Wachstumschicht in der Rinde der Bäume zerstört haben. Die Bäume haben ihre Flexibilität verloren. Es lässt sich - trotz

aller Vorsichtsmaßnahmen - nicht genau einschätzen, wie gefährlich und einsturzgefährdet ein bereits abgestorbener Baum ist. Nun sollen die geschädigten Bäume mittels einer „Wald-Spezial-Erntemaschine“ entfernt werden.

Dies ist mit einer kurzen Störung verbunden. Sobald die Maschine die Waldwege befährt, sind die betroffenen Wege für Waldbesucherinnen und Waldbesucher aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die toten Bäume werden gegriffen und in verwendungsbezogene Teillängen zersägt. Ein Transportfahrzeug wird die zerteilten Stämme an zuvor ausgewählten Plätzen aufschichten. Von dort werden diese dann mit einem Holz-LKW abtransportiert. Volksdorfs Revierförster Alexander Knöttgen: „Die Maßnahmen werden zu kurzfristigen Sperrungen und zeitweise schlechtem Zustand der Wege führen, die wir schnellstmöglich wieder instandsetzen werden.“



Caterpillar auf dem Baugrundstück Ohlendorffs Tannen 37. Am 20. November wurde der defekte Kettenbagger entfernt.

ÄRGER, WUT UND SCHRECKEN

Bodenverseuchung auf Baugrundstück

➤ Ein deutlicher Gestank, wader von dem Baugrundstück Ohlendorff's Tannen 37 ausging, führte zur Alarmierung der Polizei. Ursache war, dass ein offenbar betagter Caterpillar Ketten-Bagger, durch eine Leckage, wohl über eine längere Standzeit, Diesel-Kraftstoff in das Erdreich versickern ließ.

Zuständig für derartige Bodenbelastungen ist die Fachabteilung Umweltschutz im Zuständigkeitsbereich der Wasserschutzpolizei. Unverzüglich, nach Eingang der Meldung, wurden die Beamten des Schadensmanagement der Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft (B.U.K.E.A.) auf der Baustelle ein, ebenfalls die Firma BUCHEN Umweltservice. Am Fol-

getag (Sonntag, 15.11.) waren Mitarbeiter der B.U.K.E.A. ebenfalls präsent und überwachten Einsatz, Feststellung der Ursache sowie Veranlassung aller erforderlichen Maßnahmen. Der defekte Caterpillar Kettenbagger wurde am Freitag, den 20. November, vom Abbruchgrundstück entfernt.

Die Behörde hat die Akte der polizeilichen Ermittlungen an die Staatsanwaltschaft Hamburg übergeben, die nun ein Strafverfahren einleiten wird. Passanten zeigten sich verärgert und wütend über diese unnötige Umweltverschmutzung. Sind derartige Schäden nur dadurch möglich, dass Bauunternehmer bewusst den billigsten Abbruchunternehmer suchen?



Alles Wichtige vom Tag aus dem neuen Hamburg Journal Studio

Täglich um 19.30 Uhr sowie Mo.-Fr. um 18.00 Uhr im NDR Fernsehen und kostenlos in der NDR Hamburg App

HAMBURG Journal

40 Jahre



Wir fördern und wir veranstalten u.a.

- Gesprächs- und Arbeitskreise, versch. Kurse
- Veranstaltungen z.Zt. in Österreich und Schweden
- Konzerte des Wandsbeker Sinfonieorchesters
- das Farmsener Gitarrenensemble
- Podiumsdiskussionen in der Karl Schneider Halle

Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V. im VHS-Haus Berner Heerweg 183 • 22159 Hamburg - an der U-Bahn Farmsen
www.vhs-verein.de • vhs-verein@web.de • Tel. 040-428 853 255

Vorsitzender: Gerhard Fuchs, stellv. Vorsitzender: Wulf Hilbert

Sorglos in die 3. Lebenshälfte

- Gemeinsam finden wir Ihr barrierefreies neues Zuhause
- Begleitung der Besichtigungstermine für Ihre gewünschte neue Wohnform
- Wir organisieren Ihren Umzug und erledigen in Ihrem Namen sämtlichen Schriftwechsel von A-Z
- Vermarktung Ihrer Immobilie
- Unterstützung bei der Rückgabe des Mietobjektes

Fordern Sie unverbindlich ausführliches Informationsmaterial an:

☎ 040 - 60 86 98 69

 **SeniorenWohnZeit**

info@seniorenwohnzeit.de • www.seniorenwohnzeit.de



Sorteninfo im Hofladen auf dem Gut Wulfsdorf.



Agraringenieurin Christina Hensch.

Ökolumne 14

Kaufen Sie „Äpfel“, wenn Sie Äpfel kaufen?

VON WOLF DENECKE

➤ Ich nehme an, dass Sie eine Auswahl treffen: Gravensteiner oder Boskop, Elstar, Braeburn oder eine andere Sorte nach Ihrem Geschmack. Selbst bei Kartoffeln sind wir wählerischer geworden. Ob Annabelle oder Allians, Laura oder Belana – als Konsument*innen wählen wir aus einem breiten Sortiment nicht nur nach „festkochend“ oder „mehlig“ aus, sondern lernen mehr und mehr, uns die Besonderheiten der Sorten zu merken. Was aber ist mit dem Gemüse?

Kaum jemand weiß, wie die vielen angebauten und gehandelten Sorten heißen, weil sie nach ihrer Anerkennung vom Bundessortenamt nicht unter ihren Namen angeboten und verkauft werden. Seit einiger Zeit allerdings entde-

cke ich (in Bioläden) zuweilen den Vermerk „samenfest“ auf den Preisschildern – immerhin ein Hinweis darauf, dass dieses Merkmal von einigen Verbrauchern beachtet oder eingefordert wird. Es zeigt, dass diese Sorten von den Anbaubetrieben selbst aus den Samen nachgezogen werden können. Diese traditionelle Anzuchtweise hat in der Vergangenheit zu den zahlreichen Regionalsorten geführt. Die Züchtung von Hybridsorten, die mit dem erstandenen Saatgut nur in der ersten Generation die höheren Erträge garantieren, bewirkt wachsende Abhängigkeit der Landwirte von den weltweit operierenden Saatgutunternehmen. Als Folge davon ist der Verlust vieler alter Sorten schon eingetreten. Die Demeter-Landwirte retten bereits im vorigen Jahrhundert die ökologische Kreis-

laufwirtschaft über die Jahrzehnte zunehmender Industrialisierung der Landwirtschaft hinweg und fanden später mit anderen Anbauverbänden wie Bioland oder Naturland neue Verbündete.

Vor über 25 Jahren haben sie den Verein „Kultursaat“ gegründet, in dem inzwischen in Deutschland nahezu 30 Betriebe ein Netzwerk gebildet haben, in dem neue samenfeste Gemüsesorten gezüchtet werden. Bei der Züchtung dieser Sorten wird neben der Ertragsicherheit ebenso viel Wert gelegt auf Geschmack, Bekömmlichkeit und die Verträglichkeit der Sorten mit dem ökologischen Anbau. Ein Grund mehr für uns Verbraucher, mehr von diesen Gemüsesorten kennen zu lernen und auszuprobieren. Dafür müssen sie aber auch unter ihrem Namen angeboten

werden. Darauf sollten wir als Konsumenten konsequent hinwirken. Das fordert auch Christina Hensch, die Agraringenieurin, die mit ihrem kleinen Züchterteam den größten dieser Demeter-Zuchtbetriebe des Kultursaat e.V. bewirtschaftet. Dieser übrigens ist mit seiner etwa 1 ha großen Pachtfläche auf dem Wulfsdorfer Gut angesiedelt.

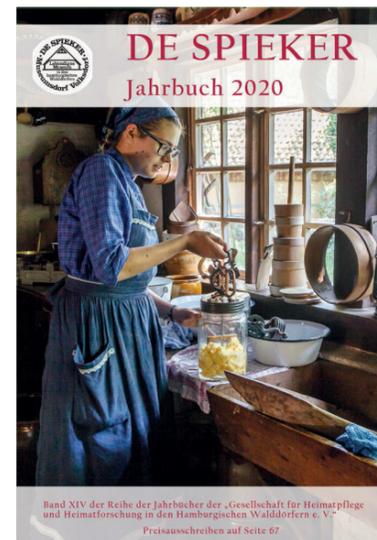
„Wo Demeter dran steht, soll auch Demeter drin sein“, meint die erfolgreiche Züchterin. Mehr als ein Dutzend der von ihr gezüchteten neuen Sorten hat das Bundessortenamt in den vergangenen zehn Jahren anerkannt und gelistet. Zwei Möhren- und drei Mangoldsorten gehören dazu, aber auch Bohnen, Spinat und Brokkoli. Über ihre Arbeit und die ihrer Mitarbeiter soll in der nächsten Ökolumne die Rede sein.

MUSEUMSDORF

„De Spieker“ – Jahrbuch 2020

➤ Frisch aus der Druckerpresse und mit hochinteressanten Beiträgen zu historischen und aktuellen Themen aus dem Museumsdorf und der Region ist soeben vom „De Spieker“, Trägerverein des Museumsdorfs Volksdorf, das Jahrbuch 2020 erschienen.

Leider stehen derzeit viele Ehrenamtliche nicht zur Verfügung, so dass die Verteilung in die Hausbriefkästen nicht gewährleistet werden kann. Ein Postversand soll wegen der angespannten Finanzlage möglichst vermieden werden. Deshalb werden alle Mitglieder gebeten, das Jahrbuch, wenn möglich, selbst im Wagnerhof des Museumsdorfs abzuholen. Da-



Band XIV der Reihe der Jahrbücher der „Gesellschaft für Heimatpflege und Heimatforschung in den Hamburgischen Walddörfern e. V.“
Preisschreiben auf Seite 67

für stehen folgende Termine zur Verfügung: Mittwoch 9. und 16. Dezember (bitte jeweils von 10 bis 13 Uhr) sowie Sonnabend, den 12. und 18.

Dezember (jeweils von 10 bis 14 Uhr). Die Spiekerlüüd hoffen, dass viele Mitglieder den Besuch im Ortskern oder des Wochenmarkts nutzen, um sich das Jahrbuch abzuholen. Gern können sie auch Jahrbücher für andere Mitglieder, die zum Beispiel in der gleichen Straße wohnen, aber es nicht abholen können, mitnehmen und bei ihnen abgeben. Das Jahrbuch eignet sich sowohl zum Selberlesen, aber auch zum Verschenken. Die Spiekerlüüd wünschen viel Spaß bei der Lektüre und wünschen allen eine schöne Adventszeit. Im nächsten Jahr geht es mit den Veranstaltungen auf jeden Fall wieder weiter.

ROCKENHOF
Lebendiger
Adventskalender

➤ Das Team des „KonfiCamps“ der Kirche am Rockenhof hat einen „Lebendigen Adventskalender“ für Volksdorf initiiert. Wie in einem richtigen Adventskalender wird an jedem Tag im Dezember ein neues Türchen in Form eines erleuchteten Fensters „geöffnet“, sodass im Laufe der Adventszeit Volksdorf gemeinsam zu leuchten beginnt. Gehen Sie auf Entdeckungstour durch Volksdorf und suchen Sie die neu geschmückten „Adventsfensterchen“ des jeweiligen Tages.

malschule
Volksdorf
Coronabedingt müssen die Malkurse immer noch ausfallen. Auf der Homepage (s.u.) gibt es die aktuellen Infos – und es gibt Gutscheine für die Zeit danach.
Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

FRANK HOFFMANN

IMMOBILIEN



FROHE WEIHNACHTEN & BLEIBEN SIE GESUND!

040 / 368 200 110

www.frankhoffmann-immobilien.de

„Tannenbaumschlag“ von sieben Christbaumarten 11.-23.12.2020, 10-16 Uhr

Der Hamburger Christbaum
Christbaumkulturen gewachsen in Hamburg
Baumschule Gerbitz
info@gerbitz-gartenbau.de

An den Wochenenden 11./12. und 19./20. Dezember wird es besonders vorweihnachtlich mit Lagerfeuer, Glühwein und Grill. Unser traditionelles Hoffest mit Suppe, Weihnachtspunsch nach Art des Hauses und süßen Kleinigkeiten veranstalten wir im Corona-Jahr natürlich draußen und mit Abstand – unter dem Vordach unserer Scheune.

Nornenweg 9, 22145 Hamburg, Telefon 040 - 678 50 90
www.gerbitz-gartenbau.de



Nr. 36, das „Bärenhaus“, erbaut von Fritz Höger(oben), Peter Ochs montierte eine Plakette an Nr. 54, der Huusburg mit den sehenswerten Einzelhäusern.

VIER DENKMAL-PLAKETTEN FÜR VOLKSDORF

Die schönsten Baudenkmäler stehen im Huusburg

VON KARIN VON BEHR

Hamburg hat über 13.000 eingetragene Denkmäler, Volksdorf allein ungefähr 230 beim Denkmalschutzamt registrierte Objekte. Sie werden in zwei Kategorien gezählt: als Objekte oder Ensembles. Zu den 216 Objekten gehören Landhäuser, Villen, ehemalige Hofanlagen, die Ohlendorffsche Villa, der Park, das Forsthaus an der Farmseener Landstraße, aber auch 34 oft versteckte oder verdeckte Grenzsteine. Als Ensemble stehen Siedlungen wie die Hammers-Häuser in der Immenschuur oder die Gebäude der Walddorfer Schulen auf der Liste schützenswerter Gebäude. Seltsamerweise sind die erhaltenen Bauten (außer an der Weißen Rose) nahezu nie als solche gekennzeichnet. Sie tragen keinerlei Hinweise, nicht mal die kleinen dezente

Plaketten, die beim Denkmalschutzamt zu erwerben sind. Die höchste Denkmaldichte in Volksdorf liegt in der Straße „Huusburg“. Hier stehen die schönsten Einzelhäuser mit den Hausnummern 4,8,9,10,11,12,13,15, 36 und 54 unter Schutz.

In einem Volksdorfer Haushalt liegen jetzt vier der 10 x 10 Zentimeter kleinen blau-weißen Plaketten bereit. Nicht zuletzt um dezent an das Erbe der baulichen und künstlerischen Vergangenheit des Stadtteils zu erinnern. Im der Straße Huusburg sollen zwei Häuser auf die genialen Architektenbrüder Fritz und Hermann Höger hinweisen. Fritz Höger (1877 – 1949), berühmt vor allem durch das expressionistische Chilehaus, errichtete auch das „Bärenhaus“ im Huusburg Nr. 36, so genannt nach dem



von Richard Kuöhl (1880 – 1961) gestalteten Bären, dem Wappentier des Bauherrn, neben dem Eingang. Der viereinhalb Jahre jüngere Bruder von Fritz, Hermann Höger (1882 – 1950), realisierte neben dem expressionistisch-bewegten Gesundheitsamt am Besenbinderhof und bedeutenden Wohnsiedlungen auch ein kleines bescheidenes Einfamilienhaus am Huusburg 54, für den Zollinspektor Pils.

Die dritte Denkmalplakette soll die Kirche St. Gabriel der Architektin Brigitte Eckert-von Holst als Baudenkmal kennzeichnen. Leider steht die Genehmigung des Kirchengemeinderats zur Kennzeichnung des 1968 fertig gestellten Gotteshauses noch aus. Die Anbringung einer Plakette ist dem Förderverein St.Gabriel bereits mehrere Male verweigert worden.

Das vierte kleine Denkmalschild soll an die Stiftung „Künstlerhaus Maetzel“ an den Langenwiesen gehen. Um es für Spaziergänger sichtbar zu machen sollte es am backsteinernen Eingangspfeiler, über oder unter dem Keramik-schild von Monika Maetzel angebracht werden. Das Doppelhaus (Sommer- und Atelierhaus von Emil Maetzel und Dorothea Maetzel-Johannsen) mit der Gedenkstätte für den gefallenen Sohn Peter liegt fast verdeckt von Rhododendren und Bäumen einige Meter von der Einfahrt entfernt. Architekt des 20er-Jahres-Ensembles war der Oberbaurat, Maler und Bildhauer Emil Maetzel.

Die vier Schilder möchten nur der Anfang sein. Für die Kennzeichnung von Solitären in einem historisch liebenswerten Ort mit bedeutsamer und interessanter Vergangenheit.

**WUSSTEST DU,
DASS WIR FÜR DICH
ÜBERALL
ERREICHBAR
SIND?**

VIA LIVE-CHAT

VIA TELEFON

VIA MAIL

VIA VIDEO-CALL

IN DER FILIALE

MEHR ERFAHREN UNTER
haspa.de/wusstest-du

Haspa Filiale Volksdorf
Im Alten Dorfe 41
22359 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse



MITTEN IN VOLKSDORF

Das erste Nachwuchsleistungszentrum des HSV

VON BRODER-JÜRGEN TREDE

Herbst 1970: Der HSV ließ Fußball-Deutschland aufhorchen. Nicht unbedingt durch berauschende Bundesliga-Siege, wohl aber durch seinen „neuen Jugendstil“ und die Verpflichtung des Nachwuchsexperten Gerhard Heid. Der bestens vernetzte und ruhe- und rastlos durch die Republik reisende Junggeselle erwies sich als absoluter Volltreffer und lotste zahlreiche Talente in die Hansestadt.

Ein durchaus kniffliges Unterfangen, wie sich HSV-Schatzmeister Helmut Kallmann erinnerte: „Wir hatten die Jungen in die Hansestadt geholt, sie kamen meist aus ländlicher Umgebung. Ihre Eltern glaubten zwar an die Seriosität des HSV, aber sie wollten sich doch davon überzeugen, dass ihre Sprösslinge nicht in einen Sündenpfuhl geraten waren. Hamburg wird ja in der Provinz sehr schnell an der Reeperbahn gemessen.“ Die Lösung: HSV-Präsident Dr. Horst Barrelet sorgte durch Anrufe bei Mitgliedern dafür, dass die Talente in Gastfamilien unterkamen, die sich wiederum rührend um die Jungs kümmerten. Heid, selbst ohne Eltern und Geschwister aufgewachsen, wusste, worauf es ankommt: „Man muss mit dem Herzen dabei sein.“

Verteidiger Manfred Kaltz und Torwart Rudi Kargus zo-

gen so Ende 1970 zu einer Patenfamilie nach Volksdorf. Die Topfs, Inhaber einer Gebäudevereinigung, bewohnten ein geräumiges Haus in einer ruhigen Wohnstraße unweit des Amalie-Siebeking-Krankenhauses. „Ein Glücksfall“, wie sich Kargus erinnert, „ein schönes Haus, geregeltes Leben, und einen Sohn in unserem Alter hatte die Familie auch.“ Im Frühjahr gesellte sich mit Caspar Memering ein weiterer WG-Genosse dazu.

Der „kicker“, der seinerzeit als Service für Autogramm-jäger noch die Privatadressen (!) der Bundesliga-Stars veröffentlichte, führte so zeitweilig gleich drei HSV-Profis, die später allesamt zu Vereins-Ikonen und deutschen A-Nationalspielern wurden, unter der Anschrift „Holunderkamp 5“. Manfred Kaltz lernte in Volksdorf auf der Feier zu Rudi Kargus' 19. Geburtstag im August 1971 seine spätere Ehefrau Heike kennen. Und Caspar Memering schwärmt noch heute: „Wir waren in die Familie eingebunden, das war schon toll. Da hatte jeder sein eigenes Zimmer. Man brauchte nie allein zum Training.“

Tragisch: Heid, der Entdecker und väterliche Freund, ging an seinem Job gesundheitlich zugrunde und erlag im März 1972 im Alter von nur

36 Jahren einem Herzinfarkt. Sein Vermächtnis: zahlreiche Talente, die zu langjährigen und erfolgreichen Bundesliga-, ja sogar Nationalspielern wurden und großen Anteil daran hatten, dass der HSV in den 1970er-Jahren zu einer internationalen Spitzenmannschaft aufstieg.

NEUERSCHEINUNG Fußballheimat Hamburg - 100 Orte der Erinnerung

Unsere Stadt - eine wichtige Drehscheibe des internationalen Handels, aber auch eine bedeutende Kulturmetropole. Jährlich von 7,6 Mio. Touristen angefahren, Heimathafen für 1,8 Mio. Menschen. Auch fußballerisch hat Hamburg einiges zu bieten, wenn auch aktuell kein Verein ihren stolzen Namen mehr in der 1. Bundesliga vertritt. Der Volksdorfer Journalist und Sportwissenschaftler Broder-Jürgen Trede hat zusammen mit Ralf Klee ein Buch geschrieben, das zeigt, dass Hamburg bei der Entwicklung des Spiels in Deutschland von Beginn an eine führende Rolle gespielt hat. Frühe Vereins- und Verbandsgründungen lassen sich hier verorten, die Namen der Sportanlagen hatten über



Buchautor
Trede

Stars von Nebenan: Die neuen HSV-Profis im Sommer 1971, darunter drei „Volksdorfer“ (v.l.): Caspar Memering (damals 18 Jahre alt), Manfred Kaltz (18), Peter Lübecke (18), Torwart Rudi Kargus (18), Ole Bjørnmose (27), Georg Volkert (25) und Klaus Winkler (22). Anfang der 1970er Jahre veröffentlichte das „kicker Sportmagazin“ noch ganz selbstverständlich die Privatadresse der Bundesliga-Spieler, so auch Mitte November 1971 die der drei HSV-Talente aus Volksdorf.

AUSSRIS KICKER SPORTMAGAZIN

die Stadtgrenzen hinaus einen guten Klang. Das Buch ist eine spannende Reise. Verrückt und faszinierend, was sich manchmal nur wenige Meter abseits der üblichen Wege entdecken lässt. Unsere Empfehlung: Unbedingt nachmachen, hin zu Orten, an denen man den Fußball spüren und bestaunen kann.

Broder-Jürgen Trede/Ralf Klee: Taschenbuch, 218 Seiten, 18,- € Arete Verlag Hildesheim: Dezember 2020, ISBN: 978-3-96423-038-6



ÜBERLEGUNGEN IMMER NOCH OFFEN

Was wird aus unserem Kundenzentrum?

In unserer September-Ausgabe berichteten wir, dass der Mietvertrag für das „mobile“ Kundenzentrum in der Bücherhalle zum 31. Dezember 2020 ausläuft. Was wurde unternommen um den Vertrag zu verlängern und das Kundenzentrum in Volksdorf zu erhalten?

Am 1. Oktober sprach sich die Bezirksversammlung in Wandsbek dafür aus, dass das Kundenzentrum Walddorfer über den 31. Dezember 2020 hinaus weiter betrieben wird und wieder an zwei Werktagen pro Woche Termine im Kundenzentrum Walddorfer angeboten werden - sobald die Corona-Lage dies ermöglicht. Der Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff wurde aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen mit Nachdruck für diese Forderung einzusetzen.

Jetzt nahm das Bezirksamt Stellung: „Das Projekt endet am 31. Dezember 2020 und die



Kasse Hamburg führt derzeit die Evaluation des Projektes durch. Erst mit dem Abschlussbericht werden belastbare Informationen für den weiteren Betrieb der mobilen Kundenzentren vorliegen. Dem Be-

zirksam liegen keine Hinweise vor, die auf eine Schließung des Kundenzentrums Walddorfer schließen lassen.“

Diese Antwort ist völlig unbefriedigend. Erst (2017) schließt man das Kundenzen-

trum am U-Bahnhof, eröffnet im Frühjahr 2018 (nachdem fast 10.000 Bürger schriftlich protestiert hatten) das Mobile Kundenzentrum in der Bücherhalle an zwei Tagen, erweitert - wegen der großen Nachfrage - im September 2018 die Sprechzeiten (Andreas Dressel seinerzeit: „Mit der Serviceoffensive für unsere Kundenzentren optimieren wir das Angebot überall in der Stadt Schritt für Schritt weiter. Dabei spielen auch die mobilen Kundenzentren eine wichtige Rolle, die gut angenommen werden und sich bewährt haben. Die ab Oktober noch einmal erweiterten Servicezeiten sind eine gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.“) und jetzt heißt es, man führe „eine Evaluation“ durch.

In knapp 3 Wochen geht das Jahr zu Ende. Was passiert ab dem 4. Januar 2021? Es wird Zeit für eine klare Antwort.

VERÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESENDE

Alle Hamburger Kundenzentren am 14. Dezember geschlossen

Am Montag, 14. Dezember 2020, bleiben alle Hamburger Kundenzentren zunächst geschlossen. Der Grund hierfür sind umfangreiche technische Umstellungsarbeiten. Ein Großteil der Arbeiten erfolgt bereits am Wochenende, am Montag finden jedoch notwendige Funktionstests und Nacharbeiten statt. Die technischen Umstellungen und neuen Anwendungen, sollen zu konkreten Verbesserungen bei der Bearbeitung der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger beitragen. Das Ziel ist es, die Einschränkungen möglichst gering zu halten. Nach Abschluss der notwendigen Funktionstests werden die Kundenzentren daher möglicherweise noch im Laufe des Montags wieder öffnen. In diesem Fall sind dann auch kurzfristige Termine für eine Onlinebuchung verfügbar. An den verbleibenden Sprechtagen der 51. Kalenderwoche ist mit starkem Kundenaufkommen zu rechnen. Für entstehende Unannehmlichkeiten bitten wir unsere

Kundinnen und Kunden um Verständnis. Zum Jahresende gelten in allen Hamburger Kundenzentren - Fachbereich Einwohnerdaten (ehem. Einwohnermeldeamt) - abweichende Öffnungszeiten: Am 23. und 30. Dezember schließen die Kundenzentren bereits um 14 Uhr. An den beiden Sonnabenden, dem 19. Dezember 2020 und dem 2. Januar 2021 bleibt das Kundenzentrum Hamburg-Mitte geschlossen. Mit Beginn des Jahres 2021 gelten dann wieder die üblichen Öffnungszeiten, so dass Sie in einem Großteil der Kundenzentren die von Ihnen gewünschten Dienstleistungen montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr erhalten können. Terminbuchungen sind unter www.hamburg.de/kundenzentrum möglich. Auskünfte über Zuständigkeiten, Gebühren, Öffnungszeiten von weiteren Ämtern, erforderliche Unterlagen, etc. erhalten Sie unter der Behördennr. 040 115 (Mo. bis Fr. von 7 - 19 Uhr) oder unter www.hamburg.de/behoerdenfinder.



Bernot

Praxis für Chinesische Medizin



Ihre Experten für Chinesische Medizin und Naturheilkunde

Akupunktur • Pflanzenheilkunde • Schmerztherapie

Die Stärke der Chinesische Medizin ist das besondere Krankheitsverständnis und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen.

Typische Anwendungsbeispiele:

- Geschwächtes Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Entzündungen • Stoffwechselstörungen
- akute und chronische Schmerzzustände

Praxis für Chinesische Medizin Bernot
Jasmin und Johannes Bernot, M.Med (GXUCM)
Heilpraktiker
Kattjahren 1c • 22359 Hamburg
Tel: (040) 359 85 168 • www.praxis-bernot.de



Das Gesicht des Fotozentrums Volksdorf: Michael Walther.

RUHESTAND

Das Licht geht aus: Fotozentrum Volksdorf schließt

Wer kennt ihn nicht? Den groß gewachsenen Mann mit der markanten Frisur - Michael Walther. Dreißig Jahre lang hat der Fotografenmeister dem „Fotozentrum Volksdorf“

sein Gesicht gegeben, nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand.

Anfangen hat alles in der „Weißen Rose“, wo das Fotofachgeschäft mit seinem brei-

ten Angebot an Kameras, Alben, Fotoarbeiten und Rahmungen sehr schnell seine Kundschaft fand. Siebzehn Jahre lang wurde dort fachkundig beraten und verkauft. Als sich

die Besitzverhältnisse der Geschäfte in der „Weißen Rose“ änderten, zog die Firma in die jetzigen Räume der Halenreihe um. Viele Stammkunden zogen mit.

Gleichzeitig hielt die Digitalisierung in der Fotografie Einzug und das Sortiment vergrößerte sich. Der Anteil an Filmen und Fotoarbeiten wird geringer, der Service bei Bedienungsproblemen mit den modernen Kameras immer häufiger in Anspruch genommen. An mehreren Terminals werden von den Kunden unter fachkundiger Anleitung Fotos aller Art entwickelt.

Michael Walther fertigte seit vielen Jahren mit großer Kompetenz Biometrische Pass- und Visafotos für die ganze Welt, sowie Bewerbungsbilder zum sofort mitnehmen an. Sein Fachwissen wird fehlen. Ausgleich wird dies das Team seiner Ehefrau Elfriede Liebenow. Ihr Fotostudio befindet sich direkt nebenan, ebenfalls in der Halenreihe in Volksdorf. Dringend benötigte Passfotos und „schnelle Bewerbungsbilder“ wird es dort weiterhin geben. Im Dezember findet der Abverkauf der Bilderrahmen und Alben statt, Preisnachlässe bis 50 Prozent sind geplant - alles muss raus. Am 24. Dezember wird das Fotozentrum nach dreißig Jahren um 12.00 Uhr die Türen schließen.

Wir wünschen Michael Walther einen spannenden Ruhestand, auch wenn der passionierte Radfahrer auf Grund der aktuellen Situation erst einmal auf die großen Touren verzichten muss...

wir fotografieren menschen...
individuell, leidenschaftlich, kreativ

elfriede liebenow.
Fotografien

www.liebenowfotografie.de fon 040/ 603 51 45



Mit Sicherheit Geschenke finden!

MATTIS
MÄNNERMODE

Heike Schwarcke
Volksdorf • Weiße Rose
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ + Sa. 9³⁰ - 16⁰⁰
Telefon: 644 191 03



Buchhandlung I.v.Behr

Im Alten Dorfe 31

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Bestellen Sie bitte gern auch per Telefon oder E-Mail:

040-603 12 86

info@buecher-behr.com

Vor unserer Tür steht in der Vorweihnachtszeit eine „Bücherbude“ für alle Buchabholer, so dass die Kunden nicht in die Buchhandlung müssen, wenn sie ihre Bestellung abholen. Bezahlt wird auch draußen.

UNSER BUCHTIPP „Hard Land“

vorgestellt von Ute Birken

Missouri, 1985: Um vor den Problemen zu Hause zu fliehen, nimmt der fünfzehnjährige Sam einen Ferienjob in einem alten Kino an. Und einen magischen Sommer lang ist alles auf den Kopf gestellt. Er findet Freunde, verliebt sich und entdeckt die Geheimnisse seiner Heimatstadt. Zum ersten Mal ist er kein unscheinbarer Außenseiter mehr. Bis etwas passiert, das ihn zwingt, erwachsen zu werden. Die Geschichte eines Sommers, den man nie mehr vergisst.

Nach langem sehnsüchtigen Warten habe ich in den letzten zwei Tagen das neue Buch von Benedikt Wells gelesen. Er hat sich an sein Versprechen gehalten und ein „coming of age“-Buch à la John Green geschrieben. Wie jedes Buch von Benedikt Wells liest es sich sehr gut. Ihm ist es gut gelungen in

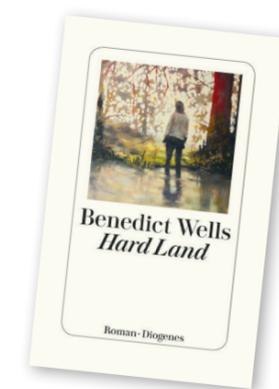
die Erzählrolle eines 15-jährigen Sam zu schlüpfen und so wirken seine Sätze nie abgehoben. Das Buch hat etwas Unaufgeregtes, manchmal vielleicht zu Ruhiges. Die Charaktere sind differenziert und einfühlsam dargestellt und man ist die ganze Zeit „bei Ihnen“, fühlt mit Sam oder auch seinen Freunden. Oft kam mir der Gedanke, dass ich das Setting in einigen Jugendbüchern oder auch Filmen aus den Achtzigern bereits schon kenne. Insgeheim habe ich noch auf den großen „Aha“-Moment gewartet. Beim Klippenspringen oder auch bei der Eröffnung des neuen Restaurants kam er dann auch.

Benedikt Wells hat ein gutes Gespür dafür, die Gedanken und Gefühle eines Jugendlichen in der Adoleszenz zu beschreiben und sich einzufühlen. Die Themen Trauerarbeit

und erste Liebe sind gut ausgearbeitet. Vielleicht etwas zu durchdacht?!

Meine Kollegen und ich empfehlen dies Buch sehr gerne und sind völlig begeistert, es ist sehr lesenswert, gerade auch für junge Menschen. Der Aspekt des Lesens, der literarischen Werke und des Buchhandels haben in dem Buch einen hohen Stellenwert. (Das Buch wurde vorgestellt von Ute Birken)

➤ Von Benedikt Wells, erschienen bei DIOGENES, gebunden, 352 Seiten, 24 €, ISBN: 978-3-257-07148-1



STARTE DEINE ZUKUNFT MIT EINER WELTKLASSE-AUSBILDUNG.

Und zwar mit Deiner **AUSBILDUNG ZUM MECHATRONIKER (M/W/D)**

bei KHS im August 2021 an unserem Standort in Hamburg Meiendorf.

Bei uns lernst Du als Mechatroniker die Instandhaltung komplexer Maschinen, Anlagen und Systeme im Betrieb.

Du bist nicht nur technikaffin, sondern auch engagiert, leistungsbereit und offen für Neues? Zudem arbeitest Du gerne im Team und findest Internationalität spannend? Dann suchen wir genau Dich! **Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.**

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: tanja.ross@khs.com

Aktuelle Stellenausschreibungen und Informationen zum Unternehmen KHS findest Du auf unserer Webseite khs.com/karriere



DU UND KHS ZUSAMMEN SIND WIR WELTKLASSE



Weitere Infos auf khs.com/ausbildung



Lebens- und Jobvielfalt

Hier fühlen wir uns wohl



Ich arbeite gern hier

Vom Wohnen mit Service bis zur Rundumspflege – Ihr Wohlfühlort am Alsterlauf

Telefon (0 40) 60 60 11 11 www.hzhg.de

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren





Gut organisiert wurden die Inhalte zusammengestellt und verpackt.

MITGEFÜHL FÜR MITMENSCHEN

Ein Stück Weihnachtsglück an Bedürftige verschenken

Die Deutsche Hilfsgemeinschaft sucht Spender für bunte Päckchen-Aktion

➤ Weihnachten, das ist traditionell das Fest der Liebe und der Familie. Gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum sitzen und sich feine Dinge schenken. Für viele Menschen sieht der Alltag ganz anders aus. Denn es gibt sie in unserer Mitte, die Armut im Wohlstand.

Vor allem ältere Menschen, die finanziell nicht gut gestellt sind und oft alleine leben sowie Obdachlose und Kinder aus sozial schwachen Familien leiden erfahrungsgemäß unter der überall sichtbaren, fröhlichen Adventsharmonie. Die Deutsche Hilfsgemeinschaft (DHG) e. V. Hansestadt Hamburg setzt mit ihrer Weihnachtspäckchen-Aktion ein Zeichen für mehr Mitgefühl in der Gesellschaft. Alljährlich bestücken rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiter aller Altersklassen schätzungsweise 1.800 festliche Pakete mit kleinen Kostlichkeiten wie etwa Schokolade, Gebäck, Orangen,

Kaffee, Stollen sowie Wurst und Käse

An dich denkt jemand

Jedes dieser liebevoll verpackten Weihnachtspäckchen wird dann persönlich an die Bedürftigen übergeben. Die Botschaft: „An dich denkt jemand“. Die Adressen der dankbaren Empfänger erhält der Verein von den Sozialstationen und Verbänden aus der Umgebung. Damit die Aktion auch in diesem Jahr wieder u einem Erfolg werden kann, ist die Hilfsgemeinschaft auf Geld- und Sachspenden angewiesen. „Immer mehr Menschen treten mit einer Bitte um ein weihnachtliches Paket an uns heran“, so die Hilfsorganisation. „Aber nicht alle Bitten und Hilferufe können erfüllt werden,

weil auch uns leider finanzielle Grenzen gesetzt sind.“ Dabei ist ein solches Weihnachtspäckchen für Menschen, die im sozialen Abseits stehen, weit mehr als nur der reine, materielle Wert. Dieses Geschenk bedeutet Hoffnung und bringt Licht und Wärme in die Wohnungen der Armen. Die Spende zeigt, dass wahre Nächstenliebe in Zeiten des überschäumenden Konsums noch nicht ausgestorben ist.

Ein Lächeln verschenken

Aus diesem Grund appelliert die Hilfsgemeinschaft auch in diesem Jahr an die Leser: „Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Ehrenamtlichen. Teilen Sie Ihr Weihnachtsglück und schenken Sie denen, die es nicht so gut haben, zu Weih-

nachten ein Lächeln.“ Schon mit einem Betrag von 40 Euro ist dafür gesorgt, dass ein weiteres Paket und damit ein Stück Weihnachtsglück auf die Reise gehen kann.

Weiterführende Informationen können auf den Internetseiten www.spenden-sie-ein-lächeln.de und „www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de“ eingesehen oder unter der Rufnummer 040 - 250 66 20 nachgefragt werden.

➤ Spenden werden unter der folgenden Adresse entgegengenommen:

Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.
Bürgerweide 38
20535 Hamburg
Fax: 040 - 250 45 63
Das Spendenkonto:
HSH Commercial Bank AG, IBAN: DE89 2105 0000 0131 1020 00
BIC: HSHNDE33XXX
Stichwort: Weihnachtspäckchen



Mit großem Engagement und Freude trafen sich die ehrenamtlichen Helfer zur Aktion „2.000 Weihnachtstüten“.

Wer steckt hinter der Deutschen Hilfsgemeinschaft?

Hamburgs Erster Bürgermeister Rudolf Petersen hob am 18. Oktober 1945 - ein halbes Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges - die Deutsche Hilfsgemeinschaft aus der Taufe. Sein Ziel: Not, Hunger und Sorge zu lindern, den Menschen Mut zu geben in trostloser Zeit, wieder neue Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen.

Damals spielten Kinder zwischen Trümmern. Heimkehrende Männer versuchten in einer völlig veränderten Heimat Fuß zu fassen, Frauen litten emoti-

onal und materiell unter vielen Entbehrungen. Es gab nur eine Richtung: Wiederaufbau, Wohnung, Arbeit, Frieden. Zigtausend Hamburger Kinder konnten nach Kriegsende mit der Deutschen Hilfsgemeinschaft (DHG) in die Ferien fahren und zum ersten Mal in ihrem jungen Leben eine völlig andere Normalität erfahren.

Heute, nach 75 Jahren, haben sich die Situationen verändert. Nach wie vor werden Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial- und finanzschwachen Familien

angeboten. Darüber hinaus sind es nun aber auch viele ins Alter gekommene Kriegs- und Nachkriegskinder, die als bedürftige Senioren - meist Frauen - konkrete, existenzielle Not leiden. Auch ihnen Ferienfreizeiten zu ermöglichen, sie aus stummer Einsamkeit zu führen, ist eine Kernaufgabe der Deutschen Hilfsgemeinschaft. Ebenso wie die traditionsreiche Hilfeleistung der weihnachtlichen Paket-Aktion für arme, alte und einsame Menschen sowie für mittellose Familien.

Alles ist das ist nur durch Solidarität und Spenden unserer Mitbürger und Unternehmen möglich. Wer immer dieser Hamburger Institution helfen möchte und kann, darf sich sicher sein, hier kommt jeder Cent an. Ganz im Sinne des Gründers und damaligen Ersten Hamburger Bürgermeister Rudolf Petersen.

Übrigens, im Internet finden Sie unter „volksdorfer-zeitung.de“ einen Fernsehbeitrag des NDR über eine begleitete Seniorenfreizeit.



Zusätzliche "Weihnachtstüten-Aktion"

Schon seit vielen Jahren unterstützt die Deutsche Hilfsgemeinschaft viele Alten- und Pflegeeinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Ob es Veranstaltungen sind, wie Sommerfeste, Weihnachtsfeste, etc. oder tolle Tagesausfahrten: die Deutsche Hilfsgemeinschaft und ihre ehrenamtlichen Helfer bemühen sich etwas Licht in den oft grauen Alltag der Menschen zu bringen. Selbst Wünsche (gerade im Bereich der palliativen Betreuung, wie z. B. einen Streichelzoo oder Besuch von Alpakas und Therapiehunden) werden, wenn möglich, erfüllt. Vor wenigen Tagen trafen sich, unter der Leitung von Ines Molkentin (Foto), viele ehrenamtliche Helfer um - ergänzend zu der traditionellen Weihnachts-

Paketaktion der DHG - weitere 2.000 Weihnachtstüten für bedürftige Bewohnerinnen und Bewohner der Alten- und Pflegeheime Hamburgs zu packen. In den Weihnachtstüten befinden sich überwiegend Hygieneartikel, da die Senioren nur ein kleines monatliches Taschengeld erhalten und davon Hygieneartikel selbst zahlen müssen. Aber natürlich packten die Helfer auch einen lieben Weihnachtsgruß und Süßigkeiten mit ein, damit ein bisschen Freude und Weihnachtsgefühl aufkommt. Die Verteilung der Weihnachtstüten erfolgt durch die sozialen Begleiter in den Pflegeheimen bzw. in den Senioreneinrichtungen, entweder an den Weihnachtsfeiern, am Nikolaustag oder an Heiligabend.



In diesem Jahr wegen CORONA wichtiger denn je

Hamburger helfen Hamburgern seit 1945
denen, die sich selbst nicht mehr helfen können
Schon 40 EURO genügen

um mit einem Weihnachtspaket / Lebensmittelgutschein Glück und Freude in die Herzen einsamer und alter Menschen oder bedürftiger Familien zu bringen.
Bedenken Sie bitte: jedes fünfte Kind lebt von der Sozialhilfe.

Möchten Sie mehr wissen? Wir geben gerne Auskunft:
040 / 250 66 20 • www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de

Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. Hansestadt Hamburg
Bürgerweide 38 • 20535 Hamburg
Hamburg Commercial Bank AG • IBAN: DE 89 2105 0000 0131 1020 00

Profitieren Sie von niedrigen monatlichen Raten.

Finanzieren ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann. Sparkassen-Privatkredit.

Sprechen Sie mich gerne an!
Christopher Otte • Leiter Filiale Hamburg-Volksdorf und Anlageexperte • Weiße Rose 19 • 22359 Hamburg
Tel. 040 710001-55410 • christopher.otte@sparkasse-holstein.de

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

Sparkasse Holstein

VELOROUTE 6

Etwas für Romantiker, nicht für Praktiker

VON FRANZISKA HOPPERMANN

Das Konzept der „Velorouten“ entspringt der grundsätzlichen Idee, die Innenstadt sternförmig vom Stadtrand mit dem Fahrrad zu erreichen - als Alternative zu Auto oder ÖPNV, nicht für Gelegenheitsradler, sondern für die tägliche Nutzung (vgl. Velorouten im Internet auf „Hamburg.de“). Die Veloroute 6 beginnt am U-Bahnhof Volksdorf und soll über Farmsen und Wandsbek in die Innenstadt führen. Ihre Wegeführung ist allerdings für den schnellen, direkten Weg für Berufspendler und die tägliche Nutzung überhaupt nicht geeignet. Sie führt am Uppenhof entlang, durch die Schemmannstraße und dann die Berner Au, in absolutem Zick-Zack, eher einer Freizeitrouten gleich. Mehrfache, auch interfraktionale, Versuche, diese Wegeführung

zu ändern und nutzungs-tauglicher zu gestalten, sind an der Landesebene gescheitert - mit der Begründung, dass einfach keine Veloroutenführung von vor 20 Jahren geändert werden soll. Ein wenig überzeugendes Argument.

Nun war die Frage, wie die Veloroute 6 in Volksdorf starten soll. Wer sich in Volksdorf gut auskennt, weiß um die Verkehrs- und Parksituation im Uppenhof. Deshalb hat der Regionalausschuss einstimmig versucht, diese Radwegeführung auf die andere Seite des P+R-Hauses zu verlegen. Aber auch dies ist nicht gewollt. Stattdessen wird der Uppenhof nun auf Tempo 30 reduziert. Mit der Folge, dass (auch der Rad-)Verkehr aus der Eulenkugstraße kommend in Richtung Bahnhof nun 3x abbremsen muss, um rechtvor-links Vorfahrt zu gewährleisten - was bei Tempo 50 bisher



Franziska Hoppermann.

nicht erforderlich ist. Einzig positiv ist der Plan, die Einbiegung in die Eulenkugstraße zu versetzen, um die Querung sicherer zu gestalten. Eine Forderung, die die CDU-Fraktion schon beim Bau des Kreisverkehrs erhoben hatte.

Absolut fragwürdig ist al-

lerdings der Plan der Landesebene, wegen des Anschlusses an die Veloroute 6 einen Rad-schnellweg von Ahrensburg nach Volksdorf zu planen, um die Ahrensburger so schneller in die Hamburger Innenstadt zu bringen. Auch hier hat es eindeutige Hinweise der Bezirks-politik gegeben, dass es z.B. entlang der Trasse der Regionalbahn (wo gerade separate Gleise für die S-Bahnlinie 4 geplant werden) deutlich schneller und besser möglich wäre, von Ahrensburg in die Innenstadt zu kommen. Dieser Rad-schnellweg soll nun stattdessen nach erster Idee über den Ahrensburger Weg, Lerchenberg, Claus-Ferck-Straße und Uppenhof führen - in 4 Meter-Breite. Ab hier bleibt einem nur die Romantik übrig, wie das in der Umsetzung funktionieren soll. Mit Praxis hat das nichts mehr zu tun.



PLASTIKFREIER DEZEMBER? PLASTIKFREIER DEZEMBER!

- Bio-Lebensmittel **unverpackt** einkaufen - für Kekse, Sonntagsbrunch und jeden Tag
- Alternative **Geschenkideen** - für Schule, Büro, Freizeit
- **Drogerieartikel** - nachhaltige Pflege von Kopf bis Fuß
- Klamotten, Design aus Hamburg
- Pack- & Lieferservice

Frohes Fest
**UND ALLES
GUTE FÜR 2021**

Danke an alle Kunden für ihre Treue

**FOLGE UNS AUF INSTAGRAM UND MACH' MIT BEI UNSEREM
ADVENTSKALENDER #OHNEGEDOENS**



WIR WERFEN UNS NEU IN SCHALE.

Wir lieben unseren Wochenmarkt und wollen auch weiterhin mit aller Vielfalt attraktiv für unsere Kunden bleiben. Daher freuen wir uns über die baldige Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahmen des Wochenmarktplatzes für Sie und uns in Volksdorf.



JETZT MIT ABSTAND ZUSAMMENHALTEN!

Gemeinsam durch schwierige Zeiten: Denken Sie bitte an die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln und halten Sie Ihren Marktbesuch möglichst kurz. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

VOLKSDORFER WOCHENMARKT
mittwochs und sonnabends
von 8 bis 13 Uhr
www.volksdorfer-wochenmarkt.de



KEINER HÖRT ZU - JEDER WEISS BESCHIED - ODER?

Das große Missverständnis

Volksdorf gilt für viele als der Inbegriff des idyllischen Lebens in Hamburg. Gerade der alte Ortskern entlang Claus-Ferck-Straße und Im Alten Dorfe ist geprägt durch eine große Auswahl an attraktiven, inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften. Ein über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannter Anziehungspunkt. Hier leben wir. Hier leben wir gern. Hier leben wir gut. Und, wir wollen, dass dies so bleibt – für uns und unsere Kinder und Kindeskinde.

Seit mehr als 60 Jahren diskutieren Bürger, Vereine und Politik die Frage, wie Volksdorf in eine gute, noch bessere Zukunft geführt werden kann. Im Oktober 1960 titelte der Volksdorfer Verleger Hans-Erich Schult in seiner Zeitung: „Das neue Volksdorf: Volksdorf muss eine Stadt im Grünen bleiben“. Der ehemalige Bezirksamtsleiter und Staatsrat Gerhard Fuchs formulierte 2007 in einem, von der Behörde herausgegebenen „Städtebaulichen Rahmenplan für Volksdorf“, das Ziel „Entspanntes Einkaufen zwischen Natur und Kultur“. Tatsächlich wurde seitdem einiges

umgesetzt. Der Bahnhofsvorplatz wurde neugestaltet, die Marktfläche wird in diesen Tagen hochattraktiv wiedergeboren. Jetzt geht es um das „Innere“, die „Dorf“-Straße zwischen U-Bahnhof und HASPA. Es geht nicht um „Autos raus!“ oder „Fußgängerzone“. Nein, es geht darum, dass wir den Raum neu denken. Volksdorf soll - kann - schöner werden.

Wir können Zukunft gestalten.

Angemessen Raum für Autofahrer, Parker, Lieferer aber auch sicherer Raum für Radfahrer und Fußgänger. Mehr für alle Bürger. Warum nicht mehr Grün in das Dorf bringen, warum nicht „Freundschaftsbänke“, die zum Verweilen und Reden einladen? Es gibt viele Möglichkeiten, einen wirklich attraktiven Ortskern zu gestalten. Die Politik hat uns mit dem Pilotprojekt, das im kommenden Jahr zwischen Sommer und Herbstferien definitiv stattfinden wird, eine einzigartige Chance gegeben – die wir nutzen sollten. Und, damit nicht wir „Alten“ immer nur das Bestehende verwalten, sollten wir

junge Menschen aktiv in diesen Prozess mit einbeziehen. Was heute entschieden wird, wirkt in deren Zukunft.

Unter dem Arbeitstitel „Flaniermeile Volksdorf“ lädt die Verwaltung alle Bürger, Geschäftsleute und Mitgestalter ein, sich an der Findung zu beteiligen. Wie könnte eine Umgestaltung des Straßenraums aussehen? Wie können wir die Aufenthaltsqualität erhöhen, ansässige Unternehmen weiter stärken? Es soll mehr Platz entstehen: Platz für Menschen, für Fußgänger, für Radfahrende, für Kinder, Familien, für Ältere, für nachbarschaftliche Begegnungen, für entspanntes Flanieren und Verweilen, für kreative und neue Nutzungen. So kann der Volksdorfer Ortskern neu erlebbar werden. Das Konzept für die zeitweise Umgestaltung - im Rahmen des Pilotprojektes - wird gemeinsam mit Bürgern und Politik erarbeitet.

➤ Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter: <https://flaniermeile-volksdorf.de/>.

Verkehrsberuhigung im Ortskern Volksdorf - ein Pilotprojekt im September 2021

Sind Sie zufrieden mit der Situation im Dorf? Der eine sagt ja, mich stört überhaupt nichts, nicht, dass ich keinen Stellplatz für mein Auto finde; nicht, dass ich mich zu Fuß durch die Radfahrer schlängeln muss; nicht, dass mir die Auslagen der Geschäfte im Wege stehen. Der andere ist genau hiervon genervt, möchte gar nicht mehr seinen Arzt aufsuchen, meidet die Geschäfte und hat von der Post sowieso die Nase voll.

2005 saßen Volksdorfer zusammen und hatten mit Behörden und Stadtplanern einen "Städtebaulichen Rahmenplan für Volksdorf" erarbeitet. Als der Rahmenplan in Vergessenheit zu geraten drohte, griffen Bürger die Anregungen aus dem Rahmenplan auf, setzten sich zusammen und begannen als "Bündnis Volksdorf" den Ortskern zu verschönern. Zu-

mindest haben wir nun einige Bänke mehr, einige blühende Pflanzbereiche mitten im Dorf. Aber reicht das?

Nun bot der Senat an, für Volksdorf ein Pilotprojekt zu starten. Ach du Schreck, Autos raus aus Volksdorf? Nein, das war eine klassische „Ente“. Sie bleibt aber im Gedächtnis. Sie sorgte für spontane Ablehnung.

Wie sieht das Pilotprojekt denn nun wirklich aus? Wir wissen es nicht. Wir wissen aber, dass sich die Volksdorfer einbringen sollten, mit Ideen, mit Vorschlägen aber auch mit Hinweisen wie „Bloß das nicht“. Um die Diskussion in fruchtbare Wege zu leiten, hat das "Bündnis Volksdorf" eine „Arge Volksdorf - Optimierung öffentlicher Raum“ ins Leben gerufen. Hier beteiligen sich Volksdorfer Vereine und Stiftungen, um den Sorgen und Be-

denken und Hoffnungen in den Planungsprozess einzubringen.

Wenden Sie sich an Ihren Verein, arbeiten Sie mit!

Das Pilotprojekt kommt. Im Spätsommer 2021. Besser wir bringen uns ein, als später enttäuscht zu sein. Bedenken wir, es handelt sich um ein Pilotprojekt, das hinterher ausgewertet wird. Auch dann mischen wir uns als Bürger wieder ein.

„Arge Volksdorf - Optimierung öffentlicher Raum“

➤ Bündnis Volksdorf, Bürgerverein Walddorfer e.V., Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf e.V., Kulturkreis Walddorfer e.V., Stiftung Ohlendorffsche Villa, Verein Schulkate Volksdorf e.V., Behindertenforum Walddorfer.

➤ Ihre Meinung? E-Mails bitte an: info@buergerverein-walddorfer.de

Leserbrief

an leserbriefe@volksdorfer-zeitung.de

Das Potenzial des Volksdorfer Zentrums

Im neuen „alten“ Postamt

Nun lese ich erfreut, dass zumindest projektweise im Spätsommer 2021 das Zentrum von Volksdorf attraktiver gestaltet werden soll. Attraktiv für alle Betroffenen, langfristig sogar für alle, die ihre Brötchen traditionell mit dem eigenen Pkw abholen. Und wenn sie dafür dreimal um den Pudding fahren mussten. Anschließend ging es dann ja oft (motorisiert) ins Fitnessstudio, weil der Rücken schmerzte. Ich kann bestätigen, dass Brötchen besser schmecken, wenn man sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad heimgebracht hat und ins Fitnessstudio trete ich auch lieber ohne Schmerzen ein.

Besteht das Potenzial Volksdorfs im Zentrum nicht aus einer Zeile attraktiver Fachgeschäfte und einer ganzen Reihe von Cafés, die sommers allesamt noch besser besetzt wären, gäbe es genug Platz und störte kein ununterbrochener Autokorso? Für größere Einkäufe ist der Weg vom Parkhaus beim Kundenzentrum und umliegenden Straßen nicht gerade weit weg, wenn die Parkplätze hinter den Geschäften nicht reichen. So bliebe immer noch genügend Raum für Anlieferer, Kurzzeitparker in Höhe der Post oder vor den Arztpraxen, für Geheingeschränkte, für Radfahrer und Fußgänger, für ein bisschen mehr Grün. Geschäftsleute hätten mehr Gelegenheiten, die Flächen vor ihrem Laden zu nutzen, wie es in der Weißen Rose der Fall ist. Andere Städte machen vor, wie damit mehr Kunden gewonnen werden, nicht weniger. U-Bahn-Nutzer werden die neue Atmosphäre ganz sicher begrüßen.

Diskutieren kann man ja darüber, ob die Parkbeschränkung aufgehoben werden kann, z.B. abends, wenn die Kulturveranstaltungen in der Ohlendorffschen Villa beginnen. Ich freue mich, dass die Politik sich für das Projekt entschieden hat und das Potenzial Volksdorfs ergebnisoffen austesten will.

Christian Allewelt, Volksdorf



VOLKSDORFS „WEISSER ENGEL“

Sauberkeit bedeutet Wohlfühlen

Seit über 30 Jahren ist die Reinigung „Weißer Engel“ fester Bestandteil in Volksdorf. Etwas versteckt, hinter der Hamburger Sparkasse im Dorfwinkel gelegen, steht unser Familienbetrieb für

Handwerk und Kompetenz. In jedes Kleidungsstück wird viel Arbeit und Zeit investiert, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Zu unserem umfangreichen Leistungsangebot gehören Garderobe jeglicher Art,

Oberhemden, Hochzeitskleider, Tisch- & Bettwäsche, Oberbetten, Vorhänge, Polsterbezüge, Leder und Teppiche. Das Jahr 2020 geht nun bald zu Ende und leider haben wir alle noch ein Hauptthema, „Coro-



na“. Wir leiden alle unter dieser ganz besonderen Zerreißprobe. Privat haben wir nur sehr wenige Kontakte und als Geschäftsfrau, sowie ich, hoffen wir die schwierige Zeit zu bewältigen.

Ich möchte hiermit all meinem Kunden danken, die mir die Treue halten. Ich wünsche Ihnen allein ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, hoffentlich schönes neues Jahr. **Manuela Präfke**

Reinigung Weißer Engel

Dorfwinkel 11
22359 Hamburg
Tel.: 040 / 6031943
www.reinigung-weisserengel.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 7 bis 19 Uhr

Anpassungen städtischer Gebühren

Die Behörden haben die Kostendeckung der städtischen Gebühren überprüft und dem Senat in einigen Fällen maßvolle Anpassungen an die aktuelle Kostenentwicklung vorgeschlagen. Der Senat hat die Gebührenänderungen am Dienstag beschlossen. Sie treten zum 1. Januar 2021 in Kraft. Die meisten Gebührenanpassungen bewegen sich in einem Rahmen von rund zwei bis drei Prozent. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: „Gerade in der Corona-Krise gilt: Gebührenanpassungen müssen mit Augenmaß erfolgen“. Einzelbeispiele: Gehwegreinigung: Die Gebühr für Wege, steigt um durchschnittlich 1,6%. Ein Besitzer eines Einfamilienhauses mit einer Grundstücksbreite von 15 Frontmetern und einer wöchentlichen Reinigungsfrequenz (Gebührenklasse 001) zahlt danach pro Frontmeter monatlich einen Cent mehr. Die Mehrkosten belaufen sich auf 1,80 Euro pro Jahr.

DIE WALDDÖRFER SENIORENASSISTENZ

Ihre persönliche Unterstützung im Alltag.

Mein Name ist Lennart Fölz.

Als ausgebildeter Seniorenassistent freue ich mich, Sie kennenzulernen und Ihnen meine Dienste anzubieten.

Mein Anspruch und Ziel ist es, Ihre Selbständigkeit so lange und weit wie möglich zu erhalten, sowie Sie und Ihre Angehörigen zu unterstützen.

Die Walddorfer Seniorenassistenz
Lennart Fölz ist persönlich für Sie da.

Mehr Informationen und Leistungen auf www.wd-sa.de und unter 040 / 800 79 777



+ Hinweis zu Covid19

Die aktuelle Situation sollte nicht zur Einsamkeit führen.

Daher bin ich auch in Zeiten von Covid19 unter Einhaltung aller geltenden Hygienestandards für Sie da.

Gerne besprechen wir hier individuelle Wünsche, um Ihre Gesundheit zu schützen.



WEIHNACHTSSTIMMUNG

Volksdorf strahlt im vorweihnachtlichen Glanz

➤ In diesem Jahr ist vieles anders. Das Coronavirus bereitet vielen, vor allem älteren Mitbürgern, Sorge. Im November: kein Martinsgans-Essen mit Freunden, im Dezember: kein Adventskaffee in der Villa. Hinzu kommen die kurzen Tage, die das Lebensgefühl berühren. Umso wichtiger und anerkennungswert ist es, dass die Familie Fielmann den Volksdorfern auch in diesem Jahr wieder einen prächtigen Weihnachtsbaum geschenkt hat. Das ist keineswegs selbstverständlich, kostet den Optiker eine Menge Geld und ist keine taktische Investition, um mehr Brillen zu verkaufen. Es ist schlicht die Verbundenheit, die Gründer Günther Fielmann seit Jahrzehnten für Volksdorf empfindet und die nun sein Sohn Marc übernommen hat. Dafür sagen wir: Danke!

In der vergangenen Woche wurde die über zehn Meter hohe Tanne mitten in der Weißen Rose aufgestellt und mit mehr als 300 kleinen Glühbirnen bestückt. Traditionsgemäß hätten auch in diesem Jahr Mandy Materlik (Geschäftsführerin FIELMANN Volksdorf) und Manfred R Heinz (als Repräsentant der Kaufmannschaft) gemeinsam mit Kindern der Grundschule Eulenkrußstraße die festliche Beleuchtung im

ganzen Dorf einschalten wollen. Doch die Versammlungseinschränkungen machten es unmöglich. Auch auf die etwa 100 Eulenspatzen, die in jedem Jahr das Ereignis mit fröhlichen Weihnachtsliedern begleiten, mussten wir in diesem Jahr verzichten. Alles ist etwas gedämpfter. Doch, seit Freitag der vergangenen Woche strahlen Weihnachtsbaum und Straßenschmuck mit festlichem Licht und künden von dem nahenden Weihnachtsfest. Einige Kaufleute haben ihre Geschäfte entsprechend dekoriert, Kinder verweilen vor Schaufenstern, hinter denen Modelleisenbahnen ihre Kreise ziehen. Schmalzgebäck und Glühwein laden zum Verweilen ein. All dies ist zuversichtlich und nimmt der coronabelasteten Zeit etwas von ihrer Schwere. Zugleich ist es für viele Mitbürger ein willkommenes Anlass durch das Dorf zu flanieren und sich von den vielen Lichtern berühren zu lassen. Insofern verstehen wir diese Wochen als Zeichen der Zuversicht und hoffen, dass schon in kurzer Zeit ein wirksamer und nachhaltiger Impfstoff uns von Fesseln befreit. Im kommenden Jahr wollen wir zur Normalität des Alltags zurückkehren und dann, zur Weihnachtszeit, die vertrauten Traditionen wieder aufleben lassen.



MUSEUMSDORF

Die Spiekerlüüd wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit

➤ Das war ein kurzes Museumsdorf-Jahr. Schon nach der ersten Veranstaltung im nasskalten Februar war Schluss. Corona bedingt musste das Museumsdorf bis zum Kartoffeltag im August geschlossen bleiben. Das ausverkaufte Erntefest bei sonnigem Wetter und entsprechender Stimmung gab Hoffnung. Aber schon nach dem Bauernmarkt im Oktober war wieder alles vorbei. Das Museumsdorf muss, Corona bedingt, bis auf weiteres geschlossen bleiben. Aber die Spiekerlüüd lassen sich davon nicht unterkriegen. Deshalb möchten sie sich auch bei allen Besuchern, Förderern, Freunden, Helfern, Mitarbeitern, Mitgliedern, Spen-

dern, Sponsoren und Stiftern für die Unterstützung und den Zuspruch, den sie in dieser schweren Zeit bekommen haben, ganz herzlich bedanken mit einem weihnachtlich beleuchteten Museumsdorf. Auch wenn das Tor geschlossen bleiben muss, die Lichter der Häuser, der Krippe und des Weihnachtsbaums strahlen über die Grenzen des Dorfs hinaus und sorgen für adventliche Stimmung bei allen, die vorbei kommen und über den Zaun schauen. Die Spiekerlüüd wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und freuen sich auf die Besucher, wenn es im nächsten Jahr mit den Veranstaltungen wieder weiter geht.



Holger Weiss (Optiker Bernstiel) und sein Nachbar Olaf Zalisz (Inhaber des neu eröffneten Cafés ZWISCHENZEIT) verzierten in Eigenarbeit ihre Ladenzeile beim U-Bahnhof Volksdorf mit attraktiven Lichterketten und einladenden Hermhuter Sternen, von denen die in Bäumen aufgehängten farbigen Varianten besonders herausragen (Bild oben links).

Gedanken zur Weihnacht

Grüne Tanne, Weihnachtsbaum,
lieber schöner Kindheitstraum
Hast uns stets so viel gegeben;
Freude für ein langes Leben.

Deine Nadeln und dein Duft,
um dich herum ist Weihnachtsluft.
Wachskerzen geben mildes Licht,
elektrische doch leider nicht.

Du Weihnachtsbaum bist Tradition
so viele, viele Jahre schon.
Unser Gemüt machst du so reich,
dein Anblick macht die Herzen weich.

Unter dir die Plätzchen lagen
zum Verzehr an Feiertagen,
leider – aber bitte sehr –
war 'n die Teller zu schnell leer.

Neben dir – für uns stets klar –
steht die Krippe Jahr für Jahr.
Uralt, wie man mir beteuert –
nur du Baum wirst stets erneuert.

Das Jesuskind will Frieden bringen
worum so viele Menschen ringen,
denn dafür beten sie hernieden:
Herr, gib Verstand, Liebe und Frieden.

Mit diesem Gedicht grüße ich alle Leser und meine Familie sowie meine Freunde aus der KunstKate. Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches neues Jahr.

Käthe Wetzel

Herzlichen Dank

☆☆☆
BESONDERS IN DIESEN SCHWIERIGEN ZEITEN, MÖCHTEN WIR UNS
HERZLICH FÜR IHRE TREUE UND IHR VERTRAUEN IN UNS BEDANKEN.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.

GOLDENE GRÜßE - IHR TEAM VON AURUMUNDO

Weiße Rose 3 • 22359 VOLKSDORF 040 - 547 55 222 • WWW.AURUMUNDO.DE



Seit vielen Jahren biete ich zur Vorweihnachtszeit in der Weißen Rose mein frisch zubereitetes Schmalzgebäck an. Ich freue mich sehr über den großen Zuspruch meiner vielen Kunden, hier in Volksdorf. Für Ihre jahrelange Treue, für Ihre große Loyalität - vor allem jetzt, in dieser für uns alle so schwierigen Zeit - möchte ich Ihnen aus ganzem Herzen „DANKE“ sagen! Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine beschauliche Weihnachtszeit und ein gutes, friedliches neues Jahr. Bitte, bleiben Sie gesund!

Ihre Gabriele Liebe

Adventszeit in der Villa



Großes Sortiment an Weihnachtsgebäck und Kuchen aus unserer Konditorei. Gerne nehmen wir Ihre Torten-Bestellungen entgegen.

Zusätzlich zu unserem Verkauf im Café haben wir einen Verkaufswagen vorne, im Villa-Garten, aufgestellt, der von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet ist.

Genießen Sie: Leckere Bowls, Grünkohl und Kassler Wärmenden Glühwein (Prost auf die Gesundheit)

Unser Tipp: Geschenkgutscheine • Sie sparen 10%. Erhältlich bis zum 24. Dezember



Aktuelles zu den Öffnungszeiten während der Weihnachtstage entnehmen Sie bitte unserer Homepage.



IHR WIENER KAFFEEHAUS

Ihr Wiener Kaffeehaus
in der Ohlendorff'schen Villa
im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg
Tel. 040- 603 25 58, • www.villa-volksdorf.de

KULTURKREIS WALDDÖRFER

In Zeiten der Corona-Pandemie

Der Kulturkreis Walddörfer bleibt auch unter Corona-Einschränkungen aktiv und möchte sich nicht einfach in einen pandemiebedingten Winterschlaf zurückziehen. Gerade in den Wintermonaten und in dieser sehr veranstaltungsarmen Zeit sind attraktive, ortsnahe Angebote wichtig für unser aller Wohlbefinden und Gemeinschaftsgefühl. Kulturveranstaltungen geben Orientierung und Anregung, lenken ab von trüber Wintertristesse, ermöglichen gemeinsames Erleben.

Natürlich wissen alle, dass das Programm aufgrund der Pandemie-Bedingungen stets gefährdet ist, aber es wird weiter geplant, organisiert und reorganisiert - stets in der Hoffnung, dass die Veranstaltungen stattfinden können. Die Abende, die der Kulturkreis nicht absagen musste, verliefen sehr erfolgreich, nicht zuletzt wegen eines klaren Hygienekon-

zepts und zum Teil auch durch den Umzug in den Wagnerhof, der mehr Zuhörern abständigen Raum bietet als die Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa, in der in den letzten Monaten nur die „Volksdorf-offline“-Gesprächsrunden stattfanden. Die beiden Open-Air-Konzerte im Sommer vor der Villa fanden so großen Zuspruch bei den Volksdorfern, dass dieses Format auch im nächsten Jahr im Programm eingeplant werden wird.

Danke für den Zuspruch

Der Kulturkreis bedankt sich beim Volksdorfer Publikum und seinen Mitgliedern für den Zuspruch, die Solidarität und die wohlwollende Nachsicht, wenn doch aufgrund der behördlichen Regelungen Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden mussten. Der Dank gilt auch den Vortragenden, die mit Geduld und Verständnis Absagen und Umbuchungen ak-

zeptierten, und im Besonderen auch den großzügigen Spendern, die in diesen schwierigen Zeiten finanziell halfen. Nicht zuletzt ist der Kulturkreis auch Herrn Asmussen vom Museumsdorf dankbar, der das Bemühen, Platz im Wagnerhof zu finden, stets unterstützt hat.

Auch für das kommende Jahr ist bereits neu geplant. Um jeweils kurzfristig aktualisieren zu können, wird die übliche quartalsweise erscheinende Programmbroschüre durch monatliche Programmübersichten ersetzt. Schon in den ersten Monaten des neuen Jahres gibt es ein vielfältiges, kontrastreiches Programm mit Beiträgen aus Wissenschaft, Musik, Theater, Gesellschaft und Politik – so es die Pandemie erlaubt.

Zugesagt haben der ehemalige Obdachlose, Bestsellerautor und Initiator des Sozialprojekts „gobanyo“ Dominik Bloh für eine Lesung und Diskussionsrunde, ebenso die beiden

Schauspieler Armin und Jasper Diedrichsen mit dem Shakespeare-Abend „All the world's a stage“, Stefan Schmitt, stellvertretender Ressortleiter Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT, mit einem Vortrag über Künstliche Intelligenz, Brigitte Siebenkittel und Rosemarie Engelhardt-Bunte mit einem Lyrikabend. Der renommierte Evolutionsbiologe, Autor und Direktor des Centrums für Naturkunde der Universität Hamburg, Professor Dr. Matthias Glaubrecht, ist zu Gast mit einem Vortrag über Alexander von Humboldt. Hinzu kommen drei Termine des Gesprächs- und Diskussionsforums Volksdorf offline.

Der Kulturkreis freut sich auf die vielen spannenden Veranstaltungen für sein Publikum im neuen Jahr. Drücken wir gemeinsam die Daumen, dass das Pandemiegeschehen uns nicht zu sehr in die Quere kommt! Seinen Mitgliedern und seinem Publikum in den Walddörfern wünscht der Kulturkreis einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.

Liebe Kunden,
wir danken Ihnen für
Ihre Treue in diesen
schwierigen Zeiten.



Wir wünsche Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes,
gesundes neues Jahr!

Ihr Bernstiel-Team



Mehr ... als nur ein guter Optiker!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 14 Uhr

Am U-Bahnhof Volksdorf
Claus-Ferck-Straße 12
Tel 603 43 45 • www.bernstiel.de



UMWELT SCHONEN

Fahrrad-Unterstände am U-Bahnhof Volksdorf



Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, jetzt gibt es deutlich mehr Fahrradabstellplätze beim U-Bahnhof Volksdorf. Statt bislang 486 stehen nun 617 Stellplätze zur Verfügung. Die Standorte: Auf dem Vorplatz zum Markt: 136 Stellplätze mit Anlehnbügel. Im Bereich der U-Bahnbrücke 76 Stellplätze, in der Nähe der Bushaltestelle und des U-Bahn Aufzugs: 24 Stellplätze an Anlehnbügel sowie auf der Platzfläche unterhalb der Rockenhofkirche: die neuen 100 überdachten Stellplätze als Doppelstockparker und 146 Stellplätze an Anlehnbügel. Im Bereich P+R-Hauses bieten sich 135 gesicherte Stellplätze sowie 15 Schließfächer (im P+R Parkhaus) an. Übrigens, wenn Ihrem Rad einmal die Luft wegbleibt, dann hilft die stationäre Luftpumpe am U-Bahnhof.

EMPFEHLUNG Eine Alternative zur Post im Dorf

Immer wieder beklagen Leser, dass die Post unvorhersehbar geschlossen sei. Das mag an Personalengpässen oder verwaltungsinternen Abläufen liegen. Die POST-Stelle ist „nur“ eine Service-Einrichtung der zur DEUTSCHEN BANK gehörenden POSTBANK, was dem Bürger jedoch egal sein dürfte. Bevor Sie jedoch nach Meiendorf oder Sasel ausweichen, um dort Ihr Glück zu suchen, empfehlen wir Ihnen die Postfiliale im GÜLTEPE MARKET am Ahrensburger Weg 49 - unweit der Stadtschule. Das Geschäft ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet, am Sonnabend von 8 bis 13 Uhr. Hier können Sie Ihre Briefe, Päckchen und Pakete aufgeben, bekommen Briefmarken und werden nett bedient.



ZUM HEILIGEN GEIST Corona-Schnelltest-Zentrum

Im Hospital zum Heiligen Geist können Besucher, die ihre Angehörigen in den Pflegehäusern besuchen möchten, sich vorab auf das Corona-Virus schnelltesten lassen. Dies erleichtert den Besuchern den Zutritt in die Pflegebereiche und schafft zusätzliche Sicherheit für die Bewohner. Die Auswertung des Tests vor Ort dauert lediglich 15 Minuten, das negative Testergebnis hat dann eine Gültigkeit von sieben Tagen. Die Schnelltests werden von Hospital-eigenem Fachpersonal durchgeführt. Dafür waren zuvor 90 Pflegekräfte geschult worden. Das derzeit geschlossene Parkrestaurant wurde zum Corona-Schnelltest-Zentrum umfunktioniert mit Wartezonen und separaten Ein- und Ausgängen für bereits getestete bzw. noch nicht getestete Personen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest

RIESENAUSWAHL!



Ist Ihr Fahrrad winterfest? Sind Beleuchtung und Bremsen intakt?

Wir helfen Ihnen weiter.

Die Werkstatt im Haus ist geöffnet! Tel. 040 - 609 50 161

Fürsorgliche Seniorenbetreuung im eigenen Zuhause -

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

- ✓ Covid-19 Testung vor Antritt der Einreise
- ✓ Testresultat höchstens 48 Std. alt
- ✓ Testung bei jeder Neuanreise
- ✓ Transfer in eigener Busflotte
- ✓ Hygienemaßnahmen sichergestellt



Ich bin für Sie da!
- Wolfgang Posdziech

+49 (0) 171 - 62 66 018 w.posdziech@promedicaplus.de

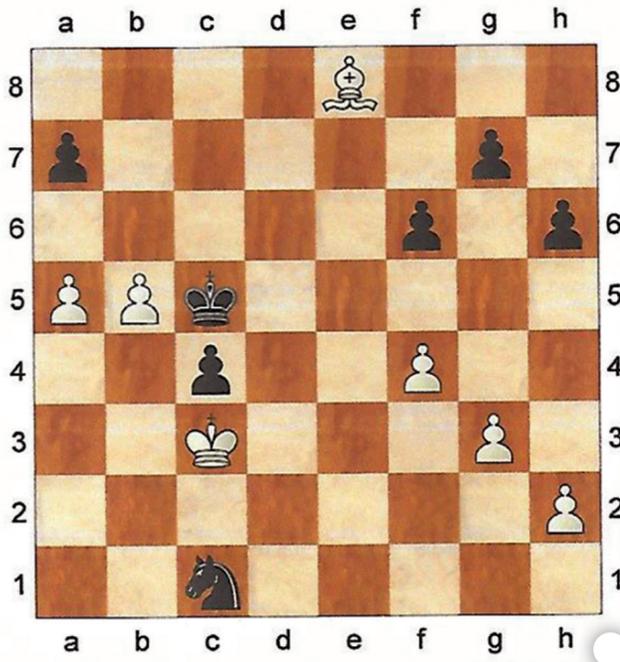


EHRIG
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel.040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf

Das Schachspiel fasziniert nicht zuletzt deshalb, weil es so viele Facetten aufweist. Wer gelegentlich spielt, sieht in einer Schachpartie einen interessanten Zeitvertreib, der Zerstreung von den Alltagsgedanken bietet. Wer in die tieferen Zusammenhänge eindringen kann, ist immer wieder fasziniert, wie sich mit Nachdenken und Kreativität Züge finden lassen, die der Partie überraschende Wendungen geben. Und wer Schach als Sport betreibt, genießt den kämpferischen Wettstreit der Geister. Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Willensstärke sind neben der Spielstärke entscheidend für den Erfolg.

Die Freude am Wettkampfschach stand eindeutig für die Teilnehmer an der Offenen Seniorenschachmeisterschaft von Schleswig-Holstein im Vordergrund. Anfang Oktober hatten 127 Schachspielerinnen und Schachspieler den Weg nach Büsum gefunden. Obwohl teilweise bereits im höheren Seniorenalter hatten sie es sich nicht nehmen lassen, endlich wieder ein Turnier zu spielen, nachdem das Schachleben aufgrund der Pandemie lange eingeschränkt werden musste. Ein Hygienekonzept des Veranstalters, das den Behörden für die die Genehmigung vorgelegt wurde, war Grundlage für die Durchführung und wurde von allen diszipliniert eingehalten. Nahezu alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten jahrzehntelang das Schachspiel als wesentlichen Teil ihres Lebens gepflegt. Viele zeichneten sich



Volksdorfer Schachecke #13 „Immer der vorletzte Fehler gewinnt.“

durch beachtliche Spielstärke aus. Davon war bei an immer noch viel zu sehen, einige waren sogar als Internationale Meister am Start. Alle waren dankbar, dass man 9 Tage jeweils eine Partie pro Tag spielen konnte. Und entsprechend hart wurde gekämpft, teilweise wurden die Partien erst in der 5. oder 6. Stunde entschieden.

„Die Tragödie der Fehler ist die Tragödie der Leidenschaften“

So auch in der Partie, aus der das nebenstehende Diagramm stammt. Nach einem wechselhaften Verlauf, in dem zunächst

Weiß deutliche Vorteile angesammelt hatte, diese aber nicht entscheidend verwerten konnte, war ein ausgeglichenes Endspiel auf dem Brett, das eigentlich zum Remis führen sollte. Die Stellung ist materiell ausgeglichen. Beide Spieler verfolgen das Ziel, einen Bauern zur gegnerischen Grundlinie zu bringen, um ihn in eine Dame zu verwandeln. In Endspielen kommt es jedoch schnell dazu, dass ein falscher Zug die Partie kostet und alle bis dahin eingesetzte geistige und physische Energie vergebens war. Der Siegeswille von Schwarz ist stärker als seine Verteidigungsgedan-

ken. Er zieht im 54. Zug Sd3-c1 und setzt darauf, dass sein König zusammen mit dem schwarzen Bauern a7 die beiden verbundenen weißen Bauern aufhalten kann. Was zieht Weiß?

Lösung: Weiß zieht 55.b6 und Schwarz muss mit seinem Bauern a7 den weißen Bauern auf b6 schlagen, da dieser sonst uneinholbar zur Grundlinie geht. Nach 55. axb6 nimmt Weiß aber nicht auf b6, sondern zieht a5-a6. Der schwarze König kommt jetzt nicht mehr an den weißen Bauern heran, da sein eigener Bauern ihn das Feld b6 versperrt, und Weiß gewinnt. Zu diesem Ende passt ein weiteres Zitat des polnisch-französischen Großmeisters Savielly Tartakower (1887-1956) „Die Tragödie der Fehler ist die Tragödie der Leidenschaften“

Spielbetrieb weiter gestoppt

Der Volksdorfer Schachklub hat aufgrund der aktuellen Corona-Allgemeinverordnung des Senats seinen Spielbetrieb, normalerweise jeweils Mittwoch ab 19:00 Uhr in der gemütlichen Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43, vorläufig gestoppt. Auch der Schachfrühschoppen im Café Knaack im Alten Dorfe 29, sonntags ab 11:00 Uhr, bleibt bis auf weiteres eingestellt.

➤ **Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V.**, Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender. Tel. 040 60566773, E-Mail: Rudolf_Angeli@web.de



Die Kunstkatte im Dezember Advent, Advent ...

Unter diesem Motto kündigen seit mehreren Jahren die Kunsthandwerker im KatenLaden ihre Sonderaktion im Dezember an. Während im vergangenen Jahr der verfügbare Platz auf der Advents-Postkarte kaum ausreichte, um die Fülle der anstehenden Veranstaltungen aufzulisten, fehlen in diesem Jahr schmerzlich die geplanten Konzerte und weitere Veranstaltungen. Da fällt es nicht leicht, dem Corona Blues zu entkommen. Das Konzert mit der Gruppe Jawbone fällt aus, ebenso die philosophischen Gesprächsrunden, die Yoga-Stunden sowie die Malkurse für Erwachsene und Kinder. Auch auf die Köstlichkeiten aus dem KatenCafé müssen die Besucher weiterhin verzichten.

Aber zumindest eines ist möglich, nämlich der Besuch des KatenLadens. Unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften ist auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Anker-Punkt für die Besucher entstanden. Sie sind herzlich eingeladen, mit Abstand und in aller Ruhe außergewöhnliche Accessoires und individuelle Geschenke zu entdecken. Es besteht auch die Möglichkeit, nach eigenen Vorstellungen Schmuckstücke, Strickwaren, Kleidung oder künst-

lerische Unikate anfertigen zu lassen. Wie wäre es z.B. mit einem gezeichneten Portrait? Beeindruckende Beispiele dazu sind in der KunstKate zu bewundern.

Als weitere Geschenk-Idee empfiehlt Judith Luetjens Geschenk Gutscheine für ihre entspannenden Massagen.

Das Team vom KatenLaden freut sich auf Ihren Besuch. Die Öffnungszeiten bis zum 23. Dezember: Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr, Sonnabend von 13 bis 18 Uhr. Willkommen in der Eulenkrußstraße 60-64 - Bleiben Sie gesund!

Ein Besuch im KatenLaden ist immer etwas Besonderes. Lassen Sie sich verzaubern, entdecken Sie die beeindruckende Vielfalt:

- Goldlichter** Frank Alexy
- Goldschmiedearbeiten** Ingeborg Rosengart
- Schmuckdesign und Malerei** Katarina Balo
- Porzellanerie** Christiane Herrmann
- Farbkompositionen in Filz** Doris Kautz
- handgedruckte Unikate** Lilli Horstmann

- Kleidung** Honorata Malankowski
- Bestrickendes** Monika Bauer, Jytte Christensen
- Portrait-Zeichnungen und Kindermode** Katharina Heinisch
- Malerei** Monja Dargels, Kriemhild Padberg, Dorothea Ziegler
- Gebrauchskeramik** Wiebke Leuzinger, Monika Reinhardt
- Skulpturen aus Ton** Jürgen Wulf, Andrea Liske
- Figuren aus Holz** Heinz Kirchner
- ANANDAM Räucherwerk** Klaus Wengel
- freidrehend Wohnaccessoires** Christina Buchmeier
- Papeterie** Silke Menzel, Erika und Karsten Lembke
- Kerzen** Ökoimkerei Bielenberg, Lebenshilfe e.V.
- Sticken in Kreuzstich** Christa Niewiadomski
- Yoga-Kissen und mehr** Susanna Friedburg
- handgesiedete Seifen** Martina Peters
- Nilpferd-Kissen** Antje Harms
- Postkarten** Cornelia Krönert, Ulla Wolters-Beltz u.a.m.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus Im Regestall 47
22359 Hamburg



www.reinholdt-bestattungen.de

info@reinholdt-bestattungen.de

dieKate
Eulenkrußstraße 60-64
22359 Hamburg-Volksdorf
Tel: 040 609 50 616

Advent, Advent, ...
Kunst und Kunsthandwerk
der Ladengemeinschaft
mit Gastausstellern
28.11.-23.12.2020
Die-Fr 11-18 Uhr, Sa 13-18 Uhr

dieKate
www.KunstKate-volksdorf.de

Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe

➤ Es ist schon gute Tradition: Kurz vor Weihnachten veranstalten Ehrenamtliche der kirchlichen Jugendarbeit Volksdorf-Bergstedt zum sechsten Mal ein Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlingshilfe. Dieses Konzert findet aber im Gegensatz zu den Vorjahren nicht in der Volksdorfer Rockenhof-Kirche statt, sondern es wird wegen Corona als Livestream ausgestrahlt: am Samstag, den 19. Dezember, um 18:00 Uhr. Jeder kann sich das Konzert im Internet ansehen unter dem Link „https://benefiz.kirche-in-volksdorf.de/einladung“

Die jungen Veranstalter aus der kirchlichen Jugendarbeit haben sich in den vergangenen zwölf Monaten in verschiedenen Bereichen der Flüchtlingshilfe engagiert. Dabei hat sie vor allem das Schicksal der Flüchtlinge im Camp Moria auf

Lesbos beschäftigt und erschüttert. Weil auch nach Ausbruch der Corona-Pandemie und dem großen Brand noch immer noch Menschen unter unbeschreiblichen Bedingungen dort leben müssten, sei der Erlös des Volksdorfer Benefizkonzerts für die Flüchtlinge in Moria bestimmt. „Gerade in der Weihnachtszeit halten wir es

besonders wichtig, den Blick für die derzeitige Situation zu schärfen. Beim Konzert werden wir auch weiter über die aktuelle Situation informieren.“

Musikalisch erwartet die Zuschauer und Zuhörer ein bunter Mix aus Ensembles und Einzelkünstlern. Sie bringen Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen zu Gehör. Wortbeiträge

bieten einen Einstieg ins Thema und wollen uns zum Nachdenken anregen.

Mit dem Konzert soll Geld für die Flüchtlingshilfe gesammelt werden. Spenden kann man über PayPal oder auf das Konto der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, benutzen Sie bitte unbedingt die Überweisungsoption, ansonsten können Sie auch gerne über PayPal spenden. Bitte unbedingt Verwendungszweck „Spende Benefizkonzert 2020“ angeben.

➤ **Kontodaten:** Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf, IBAN: DE46200505501073240960, BIC: HASPDEHHXXX, **Betreff:** Spende Benefizkonzert 2020 Mail für PayPal: Benefizkonzert.volksdorf@gmail.com



Meine Stadt, mein Dorf,
meine Apotheke.

Auf Wunsch liefern wir unsere Produkte auch direkt mit unserem Elektro-Smart zu Ihnen nach Hause.

ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekevolksdorf.de

Kanzlers Kunst

Die private Sammlung von Helmut und Loki Schmidt

VON KARIN VON BEHR

➤ Die Kunde über „Kanzlers Kunst“ (in Hamurg-Langenhorn) kommt - über Volksdorf. Hier lebt die promovierte Kunsthistorikerin Friederike Weimar, die das Projekt, die Liebe zur Kunst und das Leben des fünften deutschen Bundeskanzlers in (s)einem Museum darzustellen, realisiert hat. Als Initiatorin und Projektleiterin - und früher zeitweise Mitarbeiterin der Galerie Herold - hat sie sowohl das Buch als auch die Ausstellung im Barlach-Haus (Baron-Voght-Straße 50 a im Jenischpark, 22609 Hamburg) wesentlich beeinflusst.



Friederike Weimar

Nachhaltiges „Aha“-Erlebnis

Von ihrem Schreibtisch am Røgenfeld aus zog Friederike Weimar, nach zwei Jahren Forschungsarbeit im Kanzler-Bungalow, eine Bilanz. In einer Zeit, in der Kulturinteressierte sich nicht vor Ort - wie es geplant war - umschaun können, offeriert ein reich bebildertes Epos Ersatz. Vielleicht bietet das Buch mit vielen farbigen Fotos, präzisen Kommentaren und handfesten Hinweisen sogar das nachhaltigere „Aha“-Erlebnis.

Wann hat man je solche Einblicke in das Haus und das Privatleben eines populären Politikers - und seiner sehr eigenständigen Ehefrau Loki (1919 - 2010) erhalten? So nah ist man einem deutschen Bundeskanzler noch nicht gekommen. Auch wenn sich die Texte der sieben Autoren vornehmlich auf die Bilder und weniger auf den Politiker selbst beziehen, begegnet Helmut Schmidt (1918 - 2015) dem Leser doch immerhin in 34 Fotos - abgeleitet oder von Bernhard Heisig gemalt. Man lernt die Räume des Ehepaars über ihre Bilder kennen. Und das Ehepaar selbst über seine Räume.

Schon die allererste Seite im Buch - Foto der Eingangstür - ist eine Einladung. Auf der drit-

ten Seite begrüßt das betagte Paar untergehackt den Leser. Und auf Seite 14 und danach locken Grundriss und Fotos ins kunstbestückte Innere hinein. Schmidts Arbeitszimmer, die süffig ausgestattete Bar für internationale Gäste und Loki im Gewächshaus, zeigen die wesentlichen Merkmale der Schmidts: Zweiter „Regierungssitz“ des Ehemanns, Pflanzen- und Naturschutzrefugium der Botanikerin und dann gleich die gemeinsame Leidenschaft des Paares: ein Haus voller Bilder und Bücher.

Barlach und Nolde waren die Favoriten, Paula Modersohn-Becker, Karl Schmidt-Rottluff, Edvard Munch, Käthe Kollwitz, Horst Janssen und überwiegend norddeutsche Künstler fanden sich an den Wänden in Langenhorn zusammen. Im Buch sind 143 Kunstwerke als Anhang abgebildet: Bron-

zen, glasierte Tonstücke, Holzschnitte, Radierungen, Aquarelle, Ölbilder. Die Schmidts, heisst es im Begleittext, haben nicht systematisch, sondern spontan gesammelt. Die Exponate kamen als Geschenke, Freundschaftsbeweise, Reiseandenken, Galeriebesuche oder Zufallstreffer ins Haus. Hier wurden sie dann systematisch verteilt: In der Diele hingen Grafiken von Kollwitz, Chagall und Miró. Im Wohnzimmer versammelten sich Worpssweder, im Esszimmer Hamburger Künstler. In Helmut Schmidts Schlafzimmer durften nur Landschaften von Olga Bontjes van Beek hängen.

Hamburg zum Frühstück, zum Mittag und zum Abendessen.

Der letzte Aufsatz von Friederike Weimar im Buch lautet: „Hamburg zum Frühstück, zum Mittag und zum Abendessen.“ Darin schildert die Volksdorfer Freiberuflerin die Begegnungen zwischen dem Kanz-

ler und dem Galeristen Helmut Schmidt, der eines Tages, im Jahr 1983, kurz nach dem Ende seiner Kanzlerschaft, unangemeldet im Eingang der Galerie Herold, fragte, ob er rauchen dürfe, ließ sich die Ausstellung zeigen, kaufte ein Bild, Paul Bollmanns „Kohle-Schuten auf der Binnenalster“ und bat Herold, es nach Langenhorn zu bringen. Daraus entwickelten sich weitere Ankäufe, Lieferbesuche mit Loki-Kuchen und stets ein Glas Quittengelee zum Abschied.

Die Ausstellung ist noch bis 31. Januar im Barlach-Haus zu sehen.

➤ **Kanzlers Kunst.** Die private Sammlung von Helmut und Loki Schmidt - 216 überwiegend farbige Seiten, 200 Abbildungen und eine kluge, überraschend spannende Gestaltung. Herausgeber ist die Helmut und Loki Schmidt-Stiftung. Verlag: Dölling und Galitz - ISBN 13: 978-3-86218-134-6. Das gebundene Buch kostet 34 Euro.



HELMUT UND LOKI SCHMIDT-STIFTUNG (HRSG.)

KANZLERS
KUNST Die private
Sammlung von
Helmut und Loki Schmidt

DÖLLING UND GALITZ VERLAG

➤ „Kanzlers Kunst“ umfasst rund 140 Werke, darunter einige Picassos, Dalis und Chagalls, viele Bilder norddeutscher und Hamburger Heimatkunst, kleinere Skulpturen und Tonarbeiten, auch etliche „Stehrümchen“ und spiegelt vor allem die Wohnsituation der Kanzlerfamilie wider, die aus einer Zeit stammt, als Kunst um ihrer selbst willen gekauft wurde und nicht um Geld anzulegen. Anlässlich der Ausstellung im Barlach-Haus Hamburg (bis 31. Jan 2021) erschien ein Katalog, in dem sich höchst informative und lesenswerte Essays zum Thema finden sowie zahlreiche Abbildungen.“

J. Vesper, Musenblätter



Ein starkes Führungsteam: Marcel Reimers (Vorstand Sport, Ulrich Lopatta, Vorstandsvorsitzender und Peter Steepe, Vorstand Finanzen) sowie Rika Gerke (Vordergrund) die seit Juli als Erste Jugendwartin, dem Vorstand angehört.



Sehr viel Geld hat der WSV in stabile Zelte investiert, um während der Coronazeit im Außenbereich weiterarbeiten zu können. Momentan leider nicht erlaubt.

WSV: MIT ZUVERSICHT INS NEUE JAHR

Sport ist mehr als Gesundheit

Der Walddorfer SV zählt mit seinen fast 9.000 Mitgliedern zu den Großvereinen in Hamburg. Die Zahl seiner Mitglieder steigt seit Jahren und der Bedarf ist noch lange nicht gedeckt. Doch jetzt gibt es Sorgen. „Corona macht uns zu schaffen“ sagt Ulrich Lopatta, Vorsitzender des Walddorfer Sportvereins. Die von der Politik verordneten Beschränkungen haben den Betrieb seit dem 2. November erneut zum Erliegen gebracht, das Vereinsleben steht fast still. Der große Platz am Allhorn, die Sporthalle nebenan, das Fitness-Studio – alles ist derzeit geschlossen. „Wir merken, es wird enger. Wir haben sorgsam alle Vorgaben erfüllt, sehr viel Geld in pandemiebedingte Maßnahmen investiert. Unsere Mitglieder haben alles vorbildlich eingehalten. Masken wurden getragen, Abstände wurden eingehalten, eingeschränkte Teilnehmerzahlen in den Kursen, ausreichende Lüftung und vieles mehr – wir haben alles gemacht“. Vor dem Vereinsgebäude des Walddorfer Sportvereins an der Halenreihe wurden frühzeitig Zelte aufgestellt, um den Sportbetrieb im Freien fortsetzen zu können. Zusätzlich wurden jetzt mehr als 25.000 Euro für ein weiteres, neues Industrie-

Großzelt investiert, das fest verankert – mit seinen dicken Planen jedem Wetter standhält und mit seinem Holzboden ideal für den Außenbetrieb ist. Genutzt hat alles nichts. Es gibt keinen Beleg dafür, dass Sportvereine infektionsgeneigt sind. Allerdings, so die Behörden: „Wir wollen Kontakte reduzieren“. Der von der Politik verordnete „Lockdown“ bewirkt, dass alle Hamburger Sportvereine zum Jahresende ca. 10% weniger Mitglieder haben werden. Doch die Kosten laufen weiter.

Ausreichende Hilfen unerlässlich

Es ist für die Vereine unerlässlich, jetzt ausreichende Hilfen zu bekommen. Ulrich Lopatta ist mit den derzeitigen finanziellen Angeboten aus dem Rathaus nicht zufrieden. Er meint, Unterstützungen müssen sich noch stärker an Vereinsgröße und Verlusten orientieren. Es gilt, die kommenden Monate wirtschaftlich zu überstehen, die Betriebskosten des Vereins sind hoch. Laufend werden neue, attraktive Angebote entwickelt, um die coronabedingten Einschränkungen zu mildern. Der Verein hat teure Technik eingekauft um seinen Mitgliedern Online-Sportkurse anzubieten. Die Mitar-

beiter sind kreativ, hoch motiviert und wollen, dass es weiter geht. Das neue Videostudio findet gerade bei Jüngeren großen Anklang. So kann über das Internet jeder am Training teilhaben. Ganz bequem von zu Hause. Für viele ältere Menschen ist dies jedoch keine wirkliche Alternative. Für sie ist, neben den körperlichen Aktivitäten, die Gemeinschaft besonders wichtig.

Der Walddorfer Sportverein bedient mit seinem breitgefächerten Angebot viele Bedarfe. Natürlich dient Sport der Gesundheit, stärkt die Immunkompetenz, hilft (z.B. bei Fehlernährung und Bewegungsmangel) den Körper wieder in Form zu bringen, gesundheitliche Probleme zu lindern oder zu stabilisieren. Aber, es geht auch um den sozialen Zusammenhalt, das Training in der Gemeinschaft, die Akzeptanz von Regeln, es geht um Fairness, die Freude an der Bewegung, am Erfolg, die Kraft Niederlagen einzustecken, Freundschaften zu bilden. Reisen, Turniere, die Begegnung mit neuen Menschen und ungewohnten Situationen, erweitern Verständnis und Toleranz. Gesellschaftliche Tradition sind die beliebten Weihnachtsmärchen (die in diesem Jahr leider aus-

fallen müssen), die vielfältigen Veranstaltungen auf dem Stadtteilfest, Tanzturniere und vieles mehr.

Über 400 feste und freie sowie 175 ehrenamtlichen Mitarbeiter, sorgen dafür, dass sich die Mitglieder im Verein wohlfühlen. Das jüngste Mitglied ist sechs Monate jung, das älteste zählt 98 lebensfrohe Jahre. Der Kinder- und Jugendbereich ist stark vertreten. Nach der Schule, beim Studium oder Berufseinstieg, stehen andere Interessen im Vordergrund, doch anschließend pendelt sich das Verhältnis wieder ein, junge Familien werden Mitglieder und die lebensreiferen Generationen sind ebenfalls sehr aktiv. Das Verhältnis von Frauen und Männern ist ausgewogen.

Sportstätten weit über Volksdorf hinaus

Damit alle 9000 Mitglieder genügend Platz für Sport- und Begegnung haben, unterhält der Walddorfer SV Hallen und Anlagen weit über Volksdorf hinaus. Das Sportforum an der Halenreihe bietet fünf Sportsäle, das Fitness-Studio, Sauna-Anlage und einen herrlichen Dachgarten, an der Berner Au stehen eine Sporthalle und 6 Tennisplätze zur Verfügung, am Saseler Weg und im Allhorn



Das neue Videostudio bringt den Mitgliedern Kursangebote ins Haus.



Schade: Auch der Kinderturn-Sonntag kann zur Zeit nicht stattfinden.

werden Plätze bewirtschaftet, in Farmsen wird geschwommen und auch in Ahrensburg gibt es Trainingsgemeinschaften, abgesehen von der Nutzung zahlreicher öffentlicher Hallen in der ganzen Stadt.

Zusammenfassend wird deutlich, welche hohe Bedeu-

tung der Walddorfer SV für den Stadtteil und das weite Umland hat. Nach den aktuellen Verlautbarungen aus dem Rathaus, soll schon in wenigen Wochen ein wirksamer Impfstoff gegen das Corona-Virus zur Verfügung stehen. Dann – so hoffen alle – finden wir wieder

zurück zur Normalität. Dann wird der Verein gestärkt aus der Krise hervorgehen, die gemachten Erfahrungen und Lösungsansätze haben viel Kreativität und Potentiale freigelegt. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein, allen Ehrenamtlichen und

Mitarbeitern für ihr grenzenloses Engagement und ihre hohe Kreativität. Es geht weiter nach vorn, der Walddorfer Sportverein blickt mit berechtigter Zuversicht in das neue Jahr.

Der Walddorfer SV wünscht eine schöne Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr

Wir bleiben in Bewegung!

Jetzt Online-Kurse nutzen

Walddorfer SV
Hamburg

Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg
oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Stabiles Herren-Fahrrad, 28
Zoll, Tiefestieg, 3-Gang-Nabenschaltung, wenig gefahren für 100, Tel. 040-604 04 03

Der Super-Weihnachtsengel,
Bozener Keramik, creme-goldfarben, neuw. (Kaufpreis 220,-DM) mit Originalkerze, Höhe ca. 38cm, Standfläche / Umfang 68cm, Angebot: 60 €, Tel. 040 603 95 82

Herren-Wintermantel, neuwertig, dunkelblau, reine Wolle, mit Seide gefüttert (TOEDT), Gr. 54-56, VB 75,- Euro Tel. 6053 89 66

Nette Frau, Mitte 50 NR, will helfen! Besuche Senioren - Seriös mit Herz! Tel. 040 - 68 28 51 54

Wandregal massiv Holz/Kiefer mit 2 Schubladen 50€ / mobil: 0175 4413605 B/H/T 62/22/22

2,5 - 3-Zi.Whg. in Volksdorf zwecks Eigenbedarf (w) zu kaufen gesucht! Barrierefrei, Balkon, Nähe zur U-Bahn. Belohnung bei erfolgreicher Vermittlung! Angebote bitte an: chrbeutel@gmx.de

PRIVILEG electronic Abluftrockner, wegen Umzug für 25 Euro abzugeben. Standort Volksdorf, 040-6040789.

Wacholderscheite zum Räuchern günstig abzugeben, Tel. 6053 89 66

Nette Frau, Akad., 56 J., NR, ehrenamtl. Seniorenbegleiterin, sucht ruhige 2-Zimmer-Wohnung bis 600 Euro warm im großen Umkreis von Volksdorf, auch Ahrensburg o.ä. Gerne gegen Mithilfe im Haus/ Garten. Tel. 0176-30690383

Schwarzer Holztisch rund, auf Rollen Beine Chrom mit 3 schwenkbaren runden einz. Stellflächen Durchmesser 48 cm / H 43 cm, VB 80 €, mobil: 0175 4413605

Wellensteyn Funktionsjacke m Kapuze gebraucht Größe M € 90 Farbe hellgrau metallisch mit Kapuze (abnehmbar) / mobil: 0175 4413605

6 verschiedene Weinkelche, versch. Formen, Handarbeit, Tel. 040-604 04 03

Einige Haushaltsgeräte für kleines Geld, Tel. 040 678 70 43

Haushaltshilfe für Senioren frei. ich gehe mit ihnen einkaufen. Bin mobil Rollator kein Problem 017672335911

Weihnachten naht: Gründerzeit-Spiegel, Mahagoni, 120 x 60cm zu verkaufen. Preis VHS, Tel. 040 987 68 436

Damen-Wintermantel, neuwertig, mittelbraun, Länge über Knie, Taillengürtel, Gr. 42 mit echtem Nerzkragen (abnehmbar) VB 25,- Euro Tel. 6053 89 66

Gesellschaften für Seniorinnen mit leichter Hausarbeit. Tel.6435380

KONSTSMIDE, Fiberoptik-Weihnachtsdorf, NEU, VB € 58, mobil: 0175 4413605, 2fach beleuchtbar, Originalkarton

Weihnachtswald, über Jahre gesammelte Waldtiere, Tannenbäume uvm. handgeschnitzt aus Erzgebirge und Harz, liebevoll zusammengestellt zu einer kleinen Landschaft, ca. 75 Teile, mit Lichterkette und Unterlage. Preis VB, Tel. 644 46 50

Gesucht, alleinstehende Dame, zwischen 60 und 70 Jahre alt. Gunther Kleta, Bergstedter Alte Landstr. 16, 22395 Hamburg/ Bergtstedt, Handy 0151-5286 5286. Geboten wird, freie Kost und Logis mit einem entsprechenden Monatsendgeld

Ich, weiblich, möchte gerne einen interessanten lieben Freund kennenlernen ab Mitte 60 (schwul kein Hindernis) Tel. 0176/48121709.

Tee-Service Porzellan, für Liebhaber, handgemalt, 6 Personen € 150, mobil: 0175 4413605 Farbe: weiß mit Rosen

KLAVIER von Geyer, Mahagoni, sehr gepflegter Zustand. 1987 gekauft, nur drei Jahre bespielt. Von Experten auf 1500 € geschätzt, 1300€ VB. Passender Klavierhocker und ein Metronom als Zugabe. Standort Volksdorf, 040-6040789.

Solventes Akademiker-Ehepaar (beamtet, im Ruhestand), sucht 3-4-Zimmer-Mietwohnung / möglichst HH-Volksdorf oder Umgebung / E.G. oder Aufzug / Wunschtermin für Umzug ca. Mai - Juli 2021. Kontakt: 040 648 24 64 oder mobil: 0160 340 44 44.

Tierarzt sucht Haus mit Garten oder Baugrundstück für sich und seine Familie in und um Volksdorf. Wir sind für vieles offen und freuen uns über Ihre Nachricht. Christian.Rumstedt@gmx.de

Fahrrad (niedriger Einstieg) für 100 € abzugeben. Tel. 040 6031950

Olsen Collection Gr. 38, kurzer 50 cm Rock mit kleinem Schlitz,taupe - schlamm, elastisch. Der All Rounder. Tel: 603 61 71

Tee for One G+M Teetasse inkl Kännchen, NEU, € 15, mobil: 0175 4413605 Farbe: weiß

Whisky von Sammler gesucht, gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040 / 769 04 081 (bitte nur vom Festnetz aus anrufen!) oder per E-Mail an: whiskyfreak1975@gmail.com

Keramik- Service von Monika Maetzel aus den 1960ern zu verkaufen. 27 Teile, türkis / grau, incl. Teekanne, 2 Kaffeekannen, 6 Gedecke. 2 Teile leicht beschädigt, sonst tadelloser Zustand. Preis VHS. Tel. oder SMS 0179-6605 974

Trachtenkleid 2tlg.Gr.40 (Sportalm Kitzbühel) 50 Euro, Tel.6446387

DVD video-CD-MP3-JP3 Spieler. Wegen Platzmangel wenig benutzt, für 20,00 EUR. Tel. 015201400302

Junge Landwirtin sucht Wohnung/Zimmer/Unterkunft in Umgebung von Gut Wulfsdorf. Ich bin kommunikativ, ruhig, aufgeschlossen und nicht viel zuhause. Kontakt: 015226373338

Suche Magic Karten (Sammelkartenspiel Magic the Gathering) von privat an privat. Gerne melden unter 0172 - 6557028

Raclette-Grill für 2 NEU Tchibo nicht genutzt € 18€ / mobil: 0175 4413605

Kinderhochstuhl zu verschenken. Tel. 040 6031950

ChrissKross Pizza-Catering für ihre Feier: Frisch und mal anders aus dem Pferdeanhänger www.chrisskrosspizza.de

Altes Ehepaar wünscht sich Hilfe in Haus und Garten und gelegentliche Gesellschaft. Dafür suchen wir in naher Zukunft zwei tatkräftige Mitbewohner (Eheleute?), die deutsch sprechen und nicht mehr voll berufstätig sind. Wir bieten unsere verkehrsgünstig gelegene Einliegerwohnung (2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon). Miethöhe ist abhängig von der Hilfeleistung. Tel.: 6781004

Closed Samt Jeans, Gr. 44, high waste, braun, gerades Bein; Closed Samt Jeans Gr. 44, high Waste, türkis- jeans blau, gerades Bein; Marco Pecci Sports GR.40 Samt Jeans, High Waste, tabac braun schmales Bein Tel: 603 61 71

Ruhige 3/4-Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse; ggfs. Garten in PoBü und Umgebung von solventem Ehepaar (69/67 J.), gesucht. Bis 1500 € warm. Tel. 0179/2658048

Dringend: Ich suche eine möblierte Zweizimmerwohnung für ca. 3-4 Monate ab Januar/Februar 21. Tel. 015121209263

Ruhige 2-Zimmer-Whg. mit Balkon von Frau, 62 Jahre, gesucht. Bis 700,- Euro warm, Tel. 040 / 987 684 36

Wellensteyn Funktionsjacke NEU m Kapuze (abnehmbar) Größe L € 150, Stavanger Silversand Farbe Silber metallic / mobil: 0175 4413605

Solventes Akademiker-Ehepaar (beamtet, im Ruhestand), sucht 3-4-Zimmer-Mietwohnung / möglichst HH-Volksdorf oder Umgebung / E.G. oder Aufzug / Wunschtermin für Umzug ca. Mai - Juli 2021. Kontakt: 040 648 24 64 oder mobil: 0160 340 44 44.

Arche Halbschule, Haferl Lasche, oliv grün, Gr. 37/38; Donna Carolina Stiefelette braun, Gr. 38,5; Donna Carolina Slipper, Gr. 38, schwarz.; Baldan Lack Tip - Toe Gr. 37,5, schwarz,7 cm schlanker Absatz; Max Mara Gr. 36/ 38, silber-grauer, schlichter, leichter gefütterter Mantel mit Bindegürtel waschbar; Closed dunkelbrauner Godet Rock, ital. Gr. 44 feines Gabardine mit Futter; Mac StretchHose Gr. 36, gerades Bein mit Aufschlag, Schattenkaro schwarz, braun, natur, zarter goldener und roter Streifen; 5 Cinque Hose, Gr.36/38, hell natur, schlankes Bein, 2 Taschen, Baumwolle; Long Pullover, Gr. 36/ 38 taupe, schmal mit stylischen Löchern, langer Arm, mit Legins zu tragen, kuschelig; Cotton Line Hose Gr. 31, 52% Cotton, 24 Modal, 20% Polyamide, 4%Elasthan, gerades Bein, hell, 4 Taschen, high waste;Toni City Hose,Steffi, Gr. 38K, dunkelbraun, 2 Taschen, 100% Polyester; Ginza Hose, camel,Gr. 38, 54% Polyester, 43% Schurwolle, 3% Elastane, 2 Taschen Tel. 603 61 71

Zum Verbrennen im Kaminofen / Kamin oder als Gartenfeuer. Abholen in Volksdorf. Tel.: 603 61 61 / mail: iris_kahmann@gmx.net

Neubau Haushaltsauflösung, PAX Schranke weiss 220x250, diverse Möbel für Haus/Garten Tel. 0157 3336 0906

Siemens Wäschetrockner, gebr., € 75, mobil: 0175 4413605 Selbstabholer, div Programme,u.a. Pflegeleicht, Koch/Bunt, HBT 84,2x59,8x62,5, Knitterschutz, Outdoor

Nette Familie mit 2jährigen Zwillingen sucht ein Grundstück o. freistehendes Haus in Volksdorf. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. 0151 - 700 044 98. E-Mail: heimatgesucht@outlook.com

Nach 50jähriger Ehe mit 79 Jahren plötzlich Witwer (Ingenieur), alleine im viel zu großen Haus. Suche eine rüstige Dame ähnlichen Alters für gemeinsame Unternehmungen, die auch nicht alleine leben will. Ich bin gut erhalten, finanziell unabhängig, liebe die Oper und klassische Musik. Telefon 50 649 657

BRIEFMARKEN: Deutschland Sondermarken, 1999 - 2002, vollständig, mit/ohne Stempel; von D-Post-Service; gegen Gebot; 0171 75 55 285

Ferienwohnung "Iris" 70 qm im Hoisberg sep. Zugang. Weihnachten / Silvester belegt. mail: Iris_kahmann@gmx.net, Tel: 603 61 7 1

Familie aus Sasel sucht Baugrundstück um 1500 m² in Volksdorf und Umgebung. Provision von 1.000 € bei erfolgreicher Vermittlung. Hinweise gern unter 01785189888.

Carport zu vermieten, Heinsonweg 53, Tel. 2577 2577

Sammlung historischer Wertpapiere gegen Gebot. Tel. 040 678 20 84

Eigentumswgh in Volksdorf f. 1 Pers. (40J), gesucht, ab 60qm, bis EUR 270.000. Angeb. per Mail an: ichsuchewohnung@gmx.net

Junges Paar sucht Haus/Grundstück für Familiengründung in Walddörfern: 0152 0621 9092

Rentnerin sucht Briefmarken-tauschpartner oder Marken, die nicht mehr benötigt werden. Tel. 678 58 34

Unterstützung beim Stricken von privat gesucht, Raum Volksdorf, Tel.: 040-18004272

Technikhilfe für Senioren bei allen Fragen rund um das Internet, Handy, online Dienste etc. - persönlich und vor Ort. Tel. 0177 473 35 58.

Witwer 79, gut erh., finanziell unabhängig, scheut sich alleine alt zu werden und sucht Dame mit ähnlichem Interessen für gemeinsame Unternehmungen, Theater, Kurse, Konzert, Sport, usw. Telefon 50694657

Doppelkopf-Mitspieler gesucht, im Raum Volksdorf, von Senior, Tel. 040 603 10 01

Wachholderholz-Scheite (zum Räuchern), günstig abzugeben Tel. 605 389 66

LKW-Modellsammlung, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

Junge Arztfamilie aus dem Amalie-Sieeking Krankenhaus sucht für ihre Eltern eine Eigentumswohnung in und um Volksdorf mit min. 100qm mit großzügigem Balkon, Fahrstuhl und 2SP. Übergabepunkt flexibel, E-Mail: Thomasgru-now@gmx.net

Wir vom "Müttertelefon eV." suchen zur Unterstützung ehrenamtlich engagierte neue Kolleginnen. Bei Interesse bitte melden bei: Brigitte Heinson, Tel. 040 889 33 41

Kaufe LP-Sammlungen und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

Islandpferdehof und Reitschule Stapelfeld, Ferienspaß, Geburtstage, Zucht & Verkauf, Pension, Beritt, Reitshop. Internet: „www.vindholer.de“, Tel. 040-677 64 88

Suche Praxisraum tageweise oder mehr in Volksdorf oder Umgebung. Rückmeldungen unter SMS 01756529620

SCHÖNES FÜR KINDER - aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

Ihren "Papierkram" erledige ich, w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552 3708

Kleine Familie
(1 Erwachsener, 1 Kind/12 Jahre, 1 Hund)
sucht neues Zuhause mit Garten.

Zur Miete oder zum Kauf.

Telefon: 0173 611 30 30



Immobilienverkauf

Ab 2021 ändert sich die Provisionsregelung: Verkäufer und Käufer müssen sich die Maklerprovision zwingend teilen! Ich berate Sie individuell und umfassend, gern auch bei Ihnen zuhause.

Dipl.-Kfm. Klaus Mermann
Selbstständiger Immobilienberater

Tel. 28949379

Entrümpelungen mit ♥

Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet!

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313 E- Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de. Internet: www.entruempelungen-mit-herz.de

Die Methode der ALEXANDER-Technik

richtet sich an Menschen, die einen stress-reduzierenden Weg suchen und lernen möchten, den Organismus im Ganzen zu entlasten. Körperorientierte Bewusstseinsarbeit

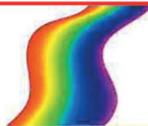
Info: Babette Burchardi, Tel. 0178 459 93 80



Fröhliche fünfköpfige Familie sucht ein neues Zuhause in Volksdorf/ den Walddörfern. Mindestens 120 m², bis zu 900,000€. Tel: 0176 76 654 250. E-Mail: schoenezuhause@magezi.com

Lust auf frische Farbe?

Anruf genügt



Maler,
zuverlässig, kompetent und freundlich
macht Ihr Zuhause schön

Ronald Siemers

Büro: 040 - 606 5503 . Mobil: 0173 91 280 13

Mail: ronald.siemers@web.de

Kaufe: Historische Fotos

Negative und Fotonachlässe aus
Hamburg u. Norddeutschland

Mail: bernas@t-online.de

Telefon: 040 605 12 60

www.fotokontor-hamburg.de



Bernd Nasner Fotografie

Ihr Mann vom Fach, für Haus und Dach!!!

Dachsanierung - Schornsteinsanierung - Flachdach
Schieferarbeiten - Dachrinne

Tel.: 0152/19437389

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE
RESIDENZ
AM WIESENKAMP



residenz-wiesenkamp.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH

Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



BAHNTRASSE

Viergleisig durchs Tunneltal?

➤ Forst Hagen, das Stellmoor Tunneltal, Höltingbaum sind gerade jetzt wichtige Naherholungsgebiete für uns Volksdorfer und Meiendorfer. Ausgestattet mit wunderschöner Natur, erschlossen mit Wanderwegen. Es lohnt, sich dort mal wieder umzusehen. Um dorthin zu gelangen, überqueren wir die Bahnstrecke. Züge fahren hier seit bereits 1865. Mehr Menschen ziehen in unsere Nachbarschaft. Da bedarf es einer besseren Anbindung, einer S-Bahn bis nach Bad Oldesloe. Weiter im Norden wird der Belt-Tunnel entstehen. Das bedeutet mehr Güterverkehr auf der selben Strecke. Bedeutet das den Ausbau der Trasse? Vier Gleise durch Wandsbek, Tonndorf, Rahlstedt und das Volksdorfnahe Tunneltal? 120 Güterzüge Tag und Nacht? Eine Hochbrücke über das Tunneltal beim Gut Stellmoor?

So plant es der Senat, so will es die DB Netz AG. Anwohner wehren sich. Sie unterlagen gerade vor Gericht. Uralte Bäume im Wandsbeker Schlosspark dürfen ab sofort fallen.

Es gäbe eine Alternative. Dr. Martin Viereg, Experte für Ei-

senbahnverkehr, schlug bereits 2018 für den Fern- und Güterverkehr eine Streckenführung entlang der Autobahn A1 vor. In seiner Argumentationsschrift überwiegen die Vorteile. Hierauf bezieht sich die „Bürgerinitiative an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck e.V.“ Sie fordert eine offizielle Prüfung dieser Alternative. Diese Lösung soll einige Hundertmillionen Euro preiswerter sein. Doch entfele eventuell der Zuschuss durch den Bund. Aber auch das sind unsere Steuergelder. Senat und DB Netz AG lehnen weiterhin ab.

Nun macht die Bürgerinitiative von der Möglichkeit der sog. „Gehörsrüge“ Gebrauch. Sie sagt „Wir wollen keine Güterzüge in dicht besiedelten Wohngebieten und dem Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal haben, wir wollen keine Zerstörung durch vier Gleise. Die neue S-Bahn dagegen soll bald auf der bestehenden Bestandsstrasse fahren, die Menschen warten darauf!“

➤ www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de

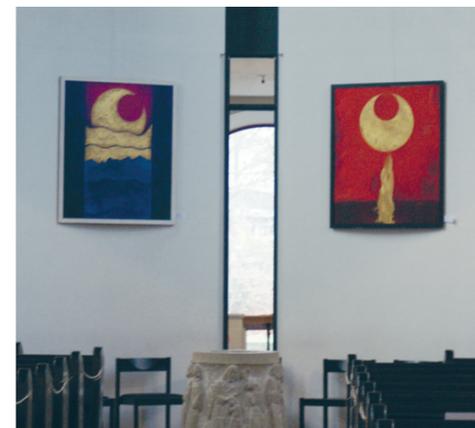
ENTLAUFEN

Wo ist Nieke?

➤ Beate Ermisch-Oran ist verzweifelt. Sie gibt nicht auf und hofft immer noch, dass ihre Katze gefunden wird. Seit mehr als 3 Monaten sucht sie Ihre „Nieke“, die seit dem 18. August in Volkdorf entlaufen ist. Nieke ist 3 Jahre alt, leider trägt sie keinen Chip. Zuletzt wurde sie am Huusberg (Höhe Cornehlsweg) gesehen. Nieke ist schlank, sportlich, zutraulich und sehr gepflegt. Ihr Fell ist mittellang, seidenglatt und weich. Die Farben des Fells sind schwarz, braun, caramell und weiss. Der Bauch ist schneeweiss und „weich wie Watte.“ Als



gute Jägerin liebt sie die Freiheit in der Natur, aber auch meine menschliche Zuwendung und Liebe. Auch wenn die Chancen immer schlechter werden, Beate Ermisch-Oran gibt die Hoffnung nicht auf. Haben Sie Nieke gesehen? Dann informieren Sie die Halterin bitte unter der Tel.-Nr. 0157-53455808. Die örtliche Polizei ist ebenfalls informiert.



VERLÄNGERT

„Licht und Hoffnung“ bis zum 17. Januar

➤ Die Ausstellung „Licht und Hoffnung“, in der Kirche am Rockenhof, wurde am 1. November eröffnet. Sie fand und findet starken Anklang. Daher der Entschluss, die Ausstellung bis zum 17. Januar zu verlängern. Das gibt einer Gruppe von Künstler aus Volkdorf und Umgebung Gelegenheit, in einer gemeinsamen Ausstellung mit Bildern ein hoffnungsvolles, helles Zeichen

zu setzen und zugleich das Gefühl zu stärken, miteinander unterwegs zu sein. Die Kunstwerke erzählen Geschichten, verleiten zu Achtsamkeit, zum Innehalten, zum Genuss des Augenblicks und zur Freude an den Dingen, die möglich sind.

Ob Besucher kirchennah oder -fern sind, das ist unerheblich. Für viele Menschen sind Kirchenräume eine Kraftquelle, die zum inneren und äußeren

Dialog inspirieren. Die Kirche am Rockenhof beweist immer wieder, das sie mit ausgewählten Kunstwerken aus dem Alltäglichen herausheben und einen neuen Blick auf das Leben, die Kunst in allen Farben, auf Strukturen und Formen geben kann. Genießen Sie die Ruhe der Ausstellung, lassen Sie sich ein auf „Licht und Hoffnung“.

Diese Künstler stellen Werke aus: Kerstin Grabow, Anne

Dingkuhn, Carsten Friedrichsen, Cornelia Gentsch, Karsten Grote, Marianne Grote, Mariella Knabe, Till Leuser, Barbara Leuzinger, Marianne Marbach, Armin Metzger, Günter Pietsch und Gritt Viebahn.

➤ Öffnungszeiten mittwochs und samstags von 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung (Pastorin Gentsch, Tel. 0160- 901 033 44).

Tagespflegezentrum Poppenbüttel

Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

NEU

TaP - Tagespflege Volkdorf
Wiesenkamp 22c
22359 Hamburg

TaP - Tagespflege Norderstedt
Ochsenzoller Str. 28
22848 Norderstedt

Lichtblick Tagespflege
Kritenberg 47
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

info@tap-tagespflege.de



Seit 1992

Unser Opa kommt
nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

TaP
www.tap-tagespflege.de



DER ÜBERGANG VOM KRANKENHAUS INS ALTENHEIM

Was passiert in den ersten Wochen mit Bewohnern und Angehörigen?

JOCHEN MERTENS

➤ Wenn ein Patient aus der Klinik entlassen wird und ein Umzug ins Altenheim ansteht, ist Sebastian Scheer der erste Ansprechpartner im Seniorenheim. Er organisiert den Übergang. Oft haben sich die Familien das Haus bereits angesehen. Nun geht es darum, dass auch der Patient versteht, was mit ihm nach der Entlassung passiert.

In den meisten Fällen müssen die Patienten aufgrund einer Demenz ins Altenheim ziehen. Die Menschen sind in ihrer alten Wohnung nicht mehr zurechtgekommen. Sie haben zu wenig gegessen und getrunken, sind gestürzt, weggelaufen oder es hat andere Notlagen gegeben, die zu einem Krankenhausaufenthalt geführt haben.

Oft halten die Familien an einem Leben zu Hause bis zum Letzten fest. Von Kindern ist oft der Satz zu hören: „Ich habe meiner Mutter versprochen, sie nie ins Heim zu geben.“ Sie haben es sich fest vorgenommen, Pflege und Betreuung allein zu schaffen. Doch irgendwann kippt das Ganze. Die Angehörigen können nicht mehr, leiden unter Schlafstörungen, Rückenschmerzen, depressiven

Verstimmungen oder es kommt sogar zum Zusammenbruch. „Aus meiner Sicht ist es erlaubt, den Vater oder die Mutter bei uns abzugeben“, sagt der gelernte Altenpfleger, Klavierbauer und Musiker. Man darf sich zurückziehen und einen Teil der Verantwortung abgeben. Wer nicht mehr unter ständiger Überforderung leidet, hat wieder die Chance, die schönen Momente miteinander zu erleben.

Der Entlassungstag

Einen Tag vor der Entlassung geht Sebastian Scheer zu einem Erstbesuch ins Krankenhaus. Die Menschen reagieren oft positiv und sind froh, dass er da ist. Der 52-Jährige fragt nach den Lebensumständen und stellt sein Haus vor. Die Patienten erfahren, wie es am nächsten Tag weitergeht. Natürlich sind die Senioren ängstlich, gleichzeitig auch interessiert, was mit ihnen passiert.

Am nächsten Tag kommen die Senioren häufig mit einem Krankentransport an. Sebastian Scheer ist zur Begrüßung an der Tür. Auch wenn die Menschen die Details zur Entlassung oder seinen Namen vergessen haben – er ist das vertraute Gesicht und daran erin-

nern sich die meisten. Ein gutes Zeichen ist es, wenn die Neuankömmlinge in der Wohngruppe zu Mittag essen mögen. Ja, und dann brauchen sie Zeit für sich. Ehepartner und Kinder haben noch mit dem Umzug zu tun. Ihre Gefühle sind eine Mischung aus schlechtem Gewissen, fehlender Aufgabe, beginnendem Trennungsschmerz und Aufatmen.

In der neuen Umgebung ankommen

Neue Bewohner müssen zunächst die Wege innerhalb der Wohngruppe kennenlernen. Es ist ein neues Lebensgefühl, plötzlich in einer Gruppe zu leben. Meistens sind die Menschen aber ganz schnell dabei, wenn gesungen wird, außerdem gehen sie gern zu den Gottesdiensten.

Schön ist es, wenn jemand das Haus erkundet und plötzlich im Foyer sitzt. Die Angst ist dann weg. Trotzdem kann es vorkommen, dass gerade neue Bewohner weglauen und nach Hause wollen. Das ist immer ein kleiner Stich ins Herz der Angehörigen. Bei dem Wunsch, nach Hause zu wollen, geht es nicht unbedingt darum, in die alte Wohnung zu kommen, son-

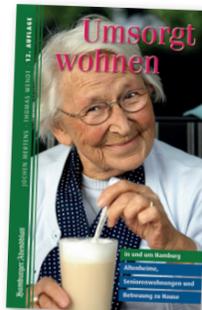
„Das Singen verbindet, fördert die Durchblutung und ist gut für die Atmung. Man erlebt Freude und Gemeinsamkeit.“

Sebastian Scheer
FOTO: UNGER

dern um die Suche nach Geborgenheit. Dahinter steckt die Sehnsucht nach einer Zeit, in der alles noch in Ordnung war.

Nicht selten kommt es vor, dass die Senioren ihrer Familie Vorwürfe machen. Der Satz „Wie konntet ihr mich hierherbringen?“ löst noch einmal zusätzlich ein schlechtes Gewissen bei Ehepartnern und Kindern aus. Aber auch das kann abgefangen werden, indem die Familie in Angehörigengruppen lernt, diese Vorwürfe richtig einzuordnen und damit angemessen umzugehen.

Nach spätestens einem halben Jahr sind alle Beteiligten etwas zur Ruhe gekommen. Die Familien reagieren oft mit Dankbarkeit, denn die Entwicklung der Krankheit war kaum noch zu ertragen. Die Kinder erzählen dann etwa voller Freude, dass die Mutter wieder etwas zugenommen hat. Die Situation entspannt sich.



Buchtipps

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ (12. Auflage, Stand: Juni 2020) stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Insgesamt 140 Häuser. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. Das Buch hat 496 Seiten und ist für 19,90 Euro im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt erhältlich, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (zzgl. 3,10 Euro Versandkosten).



Neuliches im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

➤ Unser netter Briefträger kommt nicht mehr jeden Tag. Die Post ist spürbar weniger geworden. Alter? Corona? Vieles kommt über den PC und mit den Mails herein. Nicht allerdings die Werbung, „betreff Immobilie“, in der ich mir erlaube, immer noch zu wohnen. Der Brief mit der frei erfundenen Anrede „Liebe Nachbarn“ wird durch den Schlitz in der Haustür geworfen. Der Werbetext tut so, als wären wir einander herzlich zugetan. Stimmt bloß nicht. Meine „Nachbarn“ haben ganz andere Berufe und wir reden – wenn jahreszeitlich bedingt überhaupt - am liebsten über Kinder und Gärten, bestimmt nicht über Quadratmeterpreise und die Größe unserer Räume.

Zur Zeit haben wir alle eher mit der Bewältigung des Herbstlaubs zu tun. Kaum ist die große grüne Tonne geleert, ist sie schon wieder voll. Manche Anwohner helfen sich mit Plastiksäcken, die sie an den Straßenrand legen. Die zu füllen ist aber sehr mühsam. Einen Komposthaufen haben nur noch die wenigsten. Die Carports sind wichtiger geworden und die Grundstücke kleiner. Gewächshäuser gibt es nur noch bei Piepereit. Und eventuelle Schuppen fassen grad noch die Geräte und – die Fahrräder.

Die großen Blätter von meinem Nussbaum, die so aromatisch duften, bedecken ein Drittel unseres Rasens. Jeden Tag aufs Neue. Die Nüsse vom Baum und von der Haselhecke haben die Eichhörnchen schon vertilgt oder versteckt. Unsere Hausamsel erntet noch letzte kleine Schrumpeläpfel und pickt sie auf. Wie gern hätte ich mehr über

„Schräge Vögel - gefiederte Nachbarn“ erfahren. Über Rohrdommel, Zaunkönig, Star und Rotkehlchen. Der Abend mit Uwe Westphal, Biologe, Ornithologe und Tierstimmen-Imitator im Wagnerhof fällt aus. „Vortrag und Lesung der besonderen Art“ - abgesagt, teilt der Kulturkreis mit. Corona bringt selbst Vogelstimmen zum Schweigen

Und auch einen 40. Geburtstag zu feiern haben wir verpasst. Den des Volkshochschulvereins Hamburg-Ost e.V. mit Kultursenator Carsten Brosda, acht Stunden Programm, viel Musik und „coronagerechtem Buffet“. Im nächsten Jahr, wenn der Impfstoff da ist, gibt es viel nachzuholen.



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

Jetzt bewerben, auch wenn Sie kein Teenager mehr sind!

Ausbildung zur Pflegeheldin!

... oder Pflegeheld!

Sie suchen eine neue Herausforderung? Sie wollen – zum Beispiel nach der Elternzeit – wieder voll ins Berufsleben einsteigen? Dann kommen Sie zum PTW Pflegeteam!

Zum 1. Februar 2021 suchen wir eine/n Auszubildende/n zur examinierten Pflegefachkraft.

Das ganze PTW Pflegeteam freut sich auf Sie!

Jetzt bewerben – per Telefon oder Email.
Online-Bewerbung und weitere Informationen unter <https://jobs.ptw-pflegeteam.de>

PTW Pflegeteam · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflegeteam.de

Übrigens, wussten Sie schon?

Das PTW Pflegeteam ist erneut als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet worden und führt das Siegel „Familienfreundlicher Betrieb“.





FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

